



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

34. JAHRGANG / NR. 3

AUSGABE 14. MÄRZ 2025

Nachtshopping in Mittweida

18 - 23 Uhr

21.3. 2025

Frühlingsanfang



Danke an alle Wahlhelfer!

Herzlichen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, welche sich bereit erklärt haben, uns bei der Durchführung der Bundestagswahl in den jeweiligen Wahlvorständen zu unterstützen.

Ohne die Mitwirkung von Ihnen, den zahlreichen Helfern, ist die Durchführung einer solchen umfangreichen Aufgabe nicht zu realisieren.

Ihr Oberbürgermeister Ralf Schreiber und das Team des Wahlamts.



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen ..	2 - 3
Amtliche Mitteilungen.....	4
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	5 - 8
Neues aus den	
Kindertageseinrichtungen	9 - 10
Standesamt	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Wirtschaftsförderung &	
Citymanagement	11
Die StadtMiTTmacher	12
Neues aus der EU-Förderung	12
Neuigkeiten zur	
Kulturhauptstadt Chemnitz 2025	13 - 14
Die Stadt im Monat Februar/März ...	15 - 19
Aus der Geschichte Mittweidas	20
Kirchliche Nachrichten	21 - 22
Sonstiges	22 - 23
Bereitschaftsdienste	24
Veranstaltungskalender.....	25

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf der Titelseite unseres Februaramtsblattes 2025 war der Aufruf zum „Frühlingserwachen“ abgedruckt. Auch in diesem Jahr will die Stadtverwaltung gemeinsam mit Ihnen unsere Stadt von den Hinterlassenschaften des Winters befreien und sichtbar auf den Frühling vorbereiten. Im vergangenen Jahr haben sich über 600 Bürgerinnen und Bürger an dieser Aktion beteiligt und insgesamt 6 Container gefüllt. Dafür sind der Stadtrat und die Stadtverwaltung allen Helfern sehr dankbar.

Allerdings hat sich bereits in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass zunehmend private Gartenabfälle in den Containern entsorgt werden. In diesem Jahr haben wir bereits im Vorfeld dieser Aktion Anfragen, ob die Container an bestimmten Standorten aufgestellt werden können. Interessant ist dabei teilweise auch die direkte Nähe zu Gartenanlagen. Es ist mir deshalb der Hinweis sehr wichtig, dass der Frühjahrsputz eine Aktion ist, um die öffentlichen Flächen von Unrat zu befreien. Für die Entsorgung von privatem Grünschnitt, Laub oder Müll ist der jeweilige Grundstückseigentümer bzw. -pächter eigenverantwortlich zuständig. Dieser kann bei Becker Umweltdienste GmbH, Niederlassung Mittweida, Leipziger Str. 48, 09648 Mittweida, Tel.: 03727/94240 entsorgt werden. Damit wird auch deutlich, dass die Stadtverwaltung bei sichtbarem Müll oder Unrat unterscheidet, wem das Grundstück gehört. Bei öffentlichen Grundstücken legen wir selbst Hand an oder starten solche Aktionen wie den Frühjahrsputz. Bei privaten Grundstücken schreibt unser Ordnungsdienst den Eigentümer an und fordert ihn zur Beseitigung auf, im Extremfall mit der Androhung von Zwangsmaßnahmen.

Lassen Sie uns die beginnende Zeit des Frühjahrs dazu nutzen, unsere öffentlichen und privaten Flächen herauszuputzen.

Vielen Dank!

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

da sich mit der folgenden Verkehrsänderung gravierend die Erreichbarkeit der Ortsteile Kockisch, Ringethal und Falkenhain ändert, informiere ich Sie an dieser Stelle persönlich.

Wie Sie wissen, wird zurzeit die Waldheimer Straße unter Vollsperrung durch den Landkreis Mittelsachsen gebaut. Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, soll vom 17. März 2025 bis voraussichtlich 31. Dezember 2025, parallel mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werden (Abbruch der Oberflächen und Beginn der Arbeiten der Leitungsträger). Dadurch erfolgt die Sperrung der Waldheimer Straße einschließlich der Einmündung Auenblickstraße. Eine Umfahrung der Baustelle über die Auenblickstraße – Rößgener Str. ist in diesem Zeitraum somit nicht mehr möglich. Die offizielle Umleitung über die Weinsdorfer Straße bleibt, wie aktuell bestehend, unverändert.

Laut Regiobus sind dadurch die Buslinien 677 und 919 betroffen. Hier ändert sich folgendes:

Maßnahmen für den ÖPNV:

Busumleitung Linie 677

ab MW, Busbahnhof > Frankenberger Straße > Steinweg > MW, Baumwollspinnerei > Neudörfchen, EH Wasserkraftwerk > Weinsdorf, Teich (Gegenrichtung analog)

Haltestellenänderung:

Entfall: MW, Wiener Straße
MW, Lindenhöhe
Weißthal
Ringethal, Sportplatz
Ringethal, Lutherhöhe

Zusätzlich: MW, Baumwollspinnerei
in Richtung Mittweida Ersatzhaltestelle Weinsdorf, Teich
Neudörfchen, Wasserkraftwerk

Busumleitung Linie 919

Ringethal > Weißthal > Neudörfchen, EH Wasserkraftwerk > MW, Baumwollspinnerei > Steinweg > Frankenberger Straße > MW, Busbahnhof (Gegenrichtung analog)

Haltestellenänderung:

Entfall: MW, Lindenhöhe
MW, Auenblick
MW, EH Birkenweg

Zusätzlich: Neudörfchen, EH Wasserkraftwerk

Wir werden Ihnen über die Medien eventuelle Anpassungen unverzüglich mitteilen.

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2025.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

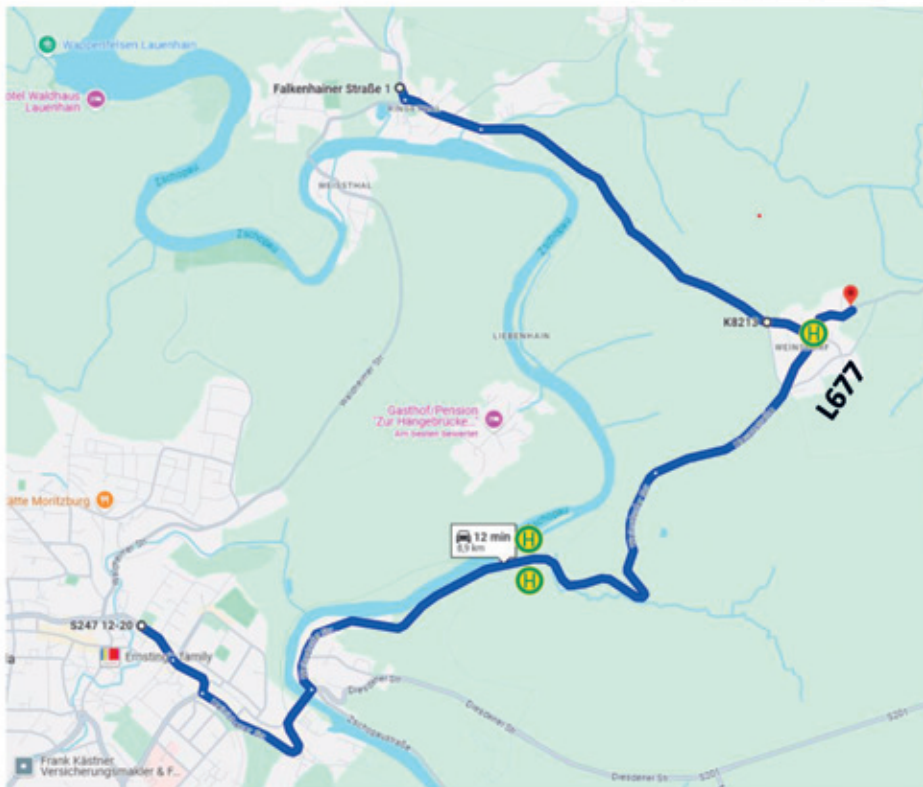
Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bezahlbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 11. April 2025.

Redaktionsschluss ist der 21. März 2025.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Busumleitung L677/919



Lage der Ersatzhaltestellen



Neudörfchen, EH Kraftwerk



In Richtung Mittweida EH Weinsdorf, Teich

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
 Telefon: 03727/979248,
 E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
 Telefon: 03727/967146
 E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
 Kirchberg 3
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
 E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
 E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
 von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
 Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen



Die Stadt Mittweida sucht

- ab sofort eine/n

**Bauingenieur (m/w/d)
des Fachgebietes Verkehrswegebau
oder Konstruktiver Ingenieurbau
als Sachgebietsleiter/in**

- ab sofort befristet für zwei Jahr eine/n

**Sachbearbeiter (m/w/d)
im Sachgebiet Tiefbau und Verkehr**

- ab sofort eine/n

**Sachbearbeiter (m/w/d) im
Sachgebiet Sicherheit und Ordnung
(Gewerbeangelegenheiten)**

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Mittweida
Sachgebiet Personal
Markt 32
09648 Mittweida

E-Mail: Stadtverwaltung@mittweida.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Salomon
unter Tel. 03727/967 130,
E-Mail: Dana.Salomon@mittweida.de
zur Verfügung.

Umzug der Kolleginnen und Kollegen aus der Dreifeldhalle in das Rathaus

Ende Januar sind die Kolleginnen und
Kollegen des Sachgebietes Sport- und
Kultur aus der Sporthalle „Am Schwanen-
teich“ in das Rathaus gezogen.

Die Kolleginnen und Kollegen sind unter
folgenden Rufnummern ab sofort und zu
den bekannten Öffnungszeiten zu errei-
chen:

Frau Winkler
03727/967 501 Zimmer 105

Frau Weinmar
03727/967 502 Zimmer 101

Herr Borchardt
03727/967 503 Zimmer 101

Herr Sarnes
03727/967 504 Zimmer 101

Vor Ort sind die Hallenwarte für Sie jederzeit
als Ansprechpartner da.

Ihre Stadtverwaltung

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 27. März 2025, 18.30 Uhr, im Rats-
saal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen
Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter
www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem
27.02.2025, folgende Beschlüsse:

- 1 Erwerb des Flst. 57/10 Gemarkung Ringethal (Hauptstr. 4 a, ehem. Raiffeisenbank)
Vorlage: SR/2025/020/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Ankauf des bebauten Flurstücks 57/10 Gemarkung Ringethal mit einer
Gesamtgröße von 892 m² von der Vereinigten Raiffeisenbank Burgstädt, Goethestr. 36, 09217
Burgstädt gemäß Sachverhalt.

- 2 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Vorlage: SR/2025/022/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gemäß
Sachverhalt.

- 3 Vergabe von Leistungen nach VOL/A 2019, Bauhof - Kauf selbstfahrender Mäher - Amazone Profi-
hopper PH 1250
Vorlage: SR/2025/016/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die o. g. Leistung an die LTZ Chemnitz GmbH mit einer Angebotssumme
von 47.100,20 € zu vergeben.

- 4 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 17.01.2025 bis 13.02.2025
Vorlage: SR/2025/012/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Spenden vom 17.01.2025 bis 13.02.2025 gemäß Sachverhalt anzuneh-
men.

- 5 Beschluss über die Zusammenführung der beiden Ortsstraßen O 73 „Leipziger Straße“ und O 172
„Leipziger Straße“ zu einer gemeinsamen Ortsstraße unter den Straßennamen O 140 „Leipziger
Straße“ sowie Korrektur der Straßenlänge.
Vorlage: SR/2025/009/03

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die beiden Ortsstraßen O 73 „Leipziger Straße“ und O 172 „Leipziger
Straße“ als O 140 „Leipziger Straße“ zusammengeführt werden und die Straßenlänge korrigiert
wird.

*Schreiber
Oberbürgermeister*

Mittweida, am 28.02.2025

Sie sind neu in Mittweida?

Vereinbaren Sie einen Termin und melden sich an.

Telefon: 03727/967-0 oder

**[www.mittweida.de/buergerservice/
buerger-und-gaestebuero/einwohnermeldeamt/](http://www.mittweida.de/buergerservice/buerger-und-gaestebuero/einwohnermeldeamt/)**

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Igel

vs. Mähroboter

0:1

Unterstützen Sie den Schutz der Igel und verzichten Sie auf den nächtlichen Einsatz von Mährobotern.



#nachtruhe

Foto: Robert Sahn

Anzeige(n)

Obacht Kunst im Wandel des Klimas

Stiftungspreis:

Eine Uni, ein Buch!

Basierend auf dem Buch:
Paulas Reise

Wanderausstellung

Kunst im Schaufenster
2-4 Wochen im März

Midissage: 11.02.2025, 15:30 Uhr

Nacht der Bibliotheken: 04.04.2025

Stadtbibliothek Mittweida

Geöffnet: Di-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

.... ab 04.03.25 in ausgewählten
Schaufenstern in der Rochlitzer Straße



Was Dich erwartet:

Obacht! Kunst im Wandel - des Klimas, ist eine Ausstellung von Kunstwerken, welche durch viele Hände erschaffen wurden. Crossmedial bewegen wir uns quer von Malerei über Fotografie bis hin zur Installation alles vereint zum großen Thema unserer Zeit: "Der Klimawandel". In Zusammenarbeit von der Hochschule Mittweida mit der Fichte - Schule Mittweida sind nachhaltige und vor allem kritische Werke entstanden, welche die Gedanken der Kinder zu diesem Thema widerspiegeln. Diese sollen zum NachDenken, WeiterDenken und vielleicht auch zum UmDenken anregen, denn Natur und Umweltschutz bewahrt nicht nur - sondern sichert die Zukunft derer die nach uns kommen.

Ellen Isabell Richter
Freischaffende Künstlerin und Fotografin
Leitende Künstlerin des Projekts
& Kuratorin der Ausstellung



Ausstellungsdauer:

17. Januar 2025

bis Ende Februar 2025

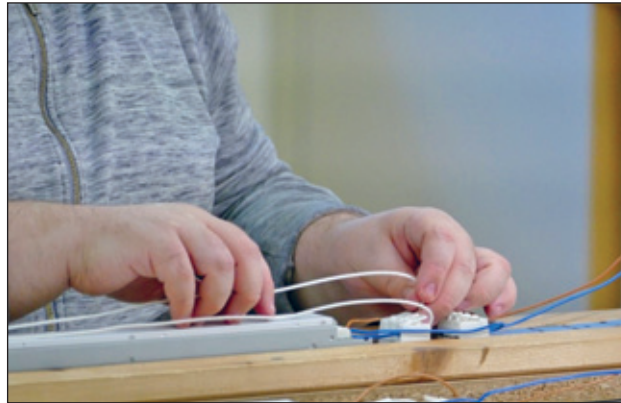
Informationen aus dem Stadtgeschehen

„Erfolgreich gemeistert: Ein Meilenstein für unsere Absolventen!“

Im November 2024 fand in den Mittweidaer Werkstätten der Lebenshilfe Mittweida e.V. eine ganz besondere Woche statt - die jährliche Leistungsfeststellung. Vier junge Menschen mit Beeinträchtigung durften sich in ihrem Praxisfeld, der Montage, beweisen und ihr Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Begleitet wurde die Veranstaltung von Frau Ines Petzold, der Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz, die den jungen Absolventen zur Seite stand. Doch wie haben die Teilnehmer diese Herausforderung erlebt? Einer der Absolventen, René, teilte seine Eindrücke:

„Nach der Leistungsfeststellung war ich unglaublich erleichtert. Es war ein langer Weg und ich bin wirklich stolz auf mich, dass ich es geschafft habe. Ich habe nicht nur die Prüfung bestanden, sondern auch den Mut gefunden, mich dieser Herausforderung zu stellen“, erzählt René. „Für mich bedeutet die Leistungsfeststellung Anerkennung und Wertschätzung. Ich bin stolz, besonders, weil ich die Prüfung sehr gut abgeschlossen habe. Es gibt mir das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein.“ René hat in der Vergangenheit viele verschiedene Berufe ausprobiert und in mehreren Ländern gelebt. „Ich habe in Irland, Portugal, Nordirland und Bulgarien gearbeitet und bin als Europakorrespondent tätig gewesen. Nach einer schweren psychischen Erkrankung fühle ich mich jetzt hier in der Werkstatt endlich richtig angekommen. Was mir besonders gefällt, ist, dass das System funktioniert und man versteht, warum man lernt. Die Bildungsbeglei-



ter sind kompetent und unterstützen mich sehr gut.“

Das angenehme Arbeitsumfeld und seine Kollegen tragen ebenfalls dazu bei, dass René mit Freude zur Arbeit kommt: „Die Kollegen sind sehr freundlich, das Arbeitsklima ist positiv, das macht einen großen Unterschied. Ich komme gerne zur Arbeit, weil ich das Gefühl habe, hier gebraucht zu werden.“

Auch Frau Ines Petzold zeigte sich beeindruckt: „Für viele Teilnehmer ist die Leistungsfeststellung die erste Prüfung ihres Lebens. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie sie sich dieser Herausforderung stellen. Die Werkstatt bietet den Teilnehmern eine stabile Grundlage und

vermittelt Sicherheit. Das Zertifikat, das sie erhalten, ist nicht nur eine Anerkennung ihrer Leistung, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für den einzelnen Menschen. Die Leistungsfeststellung zeigt, dass sie etwas erreicht und sich weiterentwickelt haben.“ Frau Petzold abschließend: „Die offizielle Zertifikatsübergabe im nächsten Jahr ist für mich das i-Tüpfelchen, das den Erfolg der Absolventen auf besondere Weise würdigt.“

Die Mittweidaer Werkstätten der Lebenshilfe e.V. und die IHK Chemnitz gratulieren den Absolventen zu diesem großartigen Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg.

Sina Lüthke, Lebenshilfe Mittweida, Foto: Sina Lüthke

Ihre Polizei informiert



Seit 1. März 2025 wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

Wann wird ein Versicherungskennzeichen benötigt?

Sobald die Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h überschritten wird, muss auch für diese Fahrzeuge eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen und ein Versicherungskennzeichen angebracht werden. Mofas, Mopeds, Mokicks, E-Scooter und Segways mit unterschiedlichen Antriebsvarianten dürfen nur mit aktuellem Versicherungskennzeichen in den Verkehr gebracht werden.

Auch bei Fahrrädern mit Elektromotor kann ein Versicherungsschutz erforderlich sein. Das Pedelec unterscheidet sich zum S-Pedelec wie im Folgenden dargestellt.

Bei dem Pedelec unterstützt der Motor die Tretbewegung des Fahrers bis maximal 25 km/h. Rechtlich ist diese Variante dem normalen Fahrrad gleichgestellt. Es braucht daher kein Versicherungskennzeichen. Anforderungen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr sind eindeutig geregelt.

Diese beinhalten:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- eine Klingel

- Beleuchtung vorn durch einen weißen Reflektor (Akkubetrieb) sowie hinten durch einen roten Reflektor (Akkubetrieb). Ein Dynamo ist seit 2013 nicht mehr zwingend vorgeschrieben.
- 4 gelbe Speichenreflektoren (Katzenaugen)
- rutschfeste und festverschraubte Pedale, die mit 2 Pedalreflektoren ausgestattet sind

Das S-Pedelec hat eine Tretunterstützung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h und gilt somit als Kleinkraftfahrzeug, welches mittels Versicherungskennzeichen für das aktuelle Verkehrsjahr ausgestattet sein muss. Ebenso ist der Führerschein der Klasse AM erforderlich und es besteht eine Helmpflicht.

Verstöße bezüglich der verkehrssicheren Ausstattung, wie beispielsweise Bremsen oder Beleuchtung, sind in der StVZO geregelt und mit Verwarngeldern zu ahnden.

Fehlt der Versicherungsschutz für ein S-Pedelec oder eines der anderen aufgeführten Fahrzeuge, ist dies eine Straftat nach dem Pflichtversicherungsgesetz. Dies kann mit einer Geld- oder sogar Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet werden. Zusätzlich droht der Entzug der Fahrerlaubnis.

Ihre Bürgerpolizistin / Ihr Bürgerpolizist

Anzeige(n)

Informationen aus dem Ortsteil Frankenau/Thalheim

Mittweida im Wandel der Zeiten – ein virtueller Spaziergang durch Mittweida vom 19. bis 21. Jahrhundert

Am 11. Februar 2025 lud die Ortsgruppe der Volkssolidarität zu einer besonderen Foto-Show im Speisehof Nowak ein. Falko von Ginsheim führte als „Bierkutscher“ die Teilnehmer auf einem virtuellen Spaziergang durch die Geschichte Mittweidas, vom 19. bis 21. Jahrhundert.

Unter dem Motto „Vom Markt zum Bahnhof“ wurden markante Orte und Ereignisse der Stadtgeschichte vorgestellt. Der Spaziergang begann am Friedensbrunnen und führte entlang des Marktes, der durch Brände und Umgestaltungen stark geprägt wurde. Besondere Stationen waren historische Gebäude wie das Schilling-Geburtshaus und das Theater-Restaurant. Der Rundgang endete am Bahnhof, mit einem Blick auf die alten Fabriken, die Mittweida bekannt machten. Der Nachmittag bot spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt und weckte zahlreiche Erinnerungen.

Ruth Wüst, Foto: Ruth Wüst



WhatsApp-Kanal „Ortschaftsrat Frankenau/Thalheim“

Neben den bewährten Informationskanälen wie dem offiziellen Amtsblatt, zwei Schaukästen und fünf Anschlagtafeln in unseren Ortsteilen, haben wir auf Wunsch der Einwohner nun ein zeitgemäßes Format ergänzt.

Um Sie noch besser und schneller über alle wichtigen Neuigkeiten zu informieren, haben wir einen WhatsApp-Kanal eingerichtet. Dieser dient dazu, schnell und unkompliziert über alle wichtigen Neuigkeiten, spannenden Aktivitäten und Ereignisse in unserer Ortschaft und der Stadt Mittweida zu informieren.

Der WhatsApp-Kanal ergänzt die bisherigen Aushänge und soll für eine regelmäßige und zeitnahe Information genutzt werden. Er dient in erster Linie der Verbreitung von Informationen.

Für individuelle Anliegen und Fragen steht Ihnen der Ortschaftsrat selbstverständlich weiterhin persönlich zur Verfügung. Wir freuen uns auf den direkten Austausch mit Ihnen, über OR-FrankenauThalheim@mittweida.de oder zu den öffentlichen Sitzungen.



Link zum Kanal (verkürzt):

<https://tinyurl.com/WAppFraTha>

Terminübersicht der Volkssolidarität Frankenau April bis Juni

■ April

Mittwoch, 2. April – Speisehof
Vortrag „Gesund durchs Jahr“ Frau Siling

■ Mai

Mittwoch, 14. Mai – Speisehof
Spielesachmittag

■ Juni

Samstag, 21. Juni
Sommerfest

Lavendelfeld von Christine Dudczig-Winkler
Termin wird kurzfristig festgelegt – Königshain

Ingo Gringer, Ortsvorsteher Frankenau/Thalheim

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Blutspendeaktion mit guter Resonanz

Am Freitag, dem 31. Januar 2025, fand zum insgesamt 9. Mal eine Blutspendeaktion in der KiTa Lauenhain statt. Diesmal konnten wir, gemeinsam mit dem Team des DRK, insgesamt 42 Blutspender begrüßen. Da insgesamt nur 48 Termine zu vergeben waren, ist das erneut ein super Ergebnis. Nach der Spende konnten sich alle am Buffet mit selbstgebackenem Kuchen, Obstspießen oder Salat stärken. Dank der finanziellen Unterstützung der Volksbank Mittweida und dem DRK selbst, gab es für jeden Spender, als Dankeschön, eine kleine Zusammenstellung aus dem Mittweidaer KARLO-Laden. In den Geschenkbeuteln befanden sich jeweils regionale Produkte wie Honig, Tee, Nudeln oder auch selbst hergestellte Seife.

Ein großes Dankeschön noch einmal an alle Blutspender! Daneben gilt unser Dank dem Team der KiTa Lauenhain für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die nächste Blutspendeaktion in Lauenhain wird am **22. August** stattfinden.



Blutspender im Kindergarten Lauenhain

Feuerwehren blicken auf 2024 zurück

Die Freiwilligen Feuerwehren Lauenhain und Tanneberg haben Anfang des Jahres, wie gewohnt, ihre Jahreshauptversammlungen durchgeführt. Dabei fassten die Wehrleiter Henry Schöne (Lauenhain) und Matthias Mühlstädt (Tanneberg) das Geschehen in 2024 zusammen. Da beide Feuerwehren gemeinsam alarmiert werden, war die Einsatzzahl identisch. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 20 Alarmierungen. Das ist rückblickend (2021: 15 Einsätze; 2022: 6; 2023: 25) wieder ein sehr hoher Wert. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass unsere Feuerwehren stets ausgerückt sind – egal ob die Alarmierung vormittags oder auch tief in der Nacht erfolgte. So wurde u.a. ein Einsatz am Himmelfahrtstag und auch ein Einsatz in der Silvesternacht 2024 abgearbeitet. Allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden noch einmal vielen Dank für die geleistete Arbeit sowie die Einsatzbereitschaft in 2024. In Bezug auf das Einsatzgeschehen gab es keinen wirklichen Schwerpunkt.



neu gewählte Kameraden v.l.n.r.: Henry Schöne, David Müller, Marco Bemann

Vom Großfeuer über umgefallene Bäume oder auch Brandmeldeanlagen war alles dabei. Besonders in Erinnerung ist der PKW-Brand in Tanneberg in der Nacht vom 2. September. Dabei fielen zwei Autos und ein Carport den Flammen zum Opfer. Auch Dank der Kameraden aus Mittweida konnte ein angrenzendes Wohngebäude erfolgreich geschützt werden. Ein weiterer Großeinsatz war der Brand des ehemaligen Getreidesilos in Mittweida. Durch die Lage des Gebäudes auf dem Dreierwender Weg war das Feuer weithin sichtbar. Die Löscharbeiten dauerten insgesamt 5h. In Lauenhain erfolgte zur Jahreshauptversammlung die Neuwahl der Wehrleitung. Dabei wurde Henry Schöne (Wehrleiter) im Amt bestätigt. Neuer stellvertretender Wehrleiter ist David Müller.

Außerdem wurde Marco Bemann in den Feuerwehrausschuss der Stadt Mittweida gewählt. Die Wahlperiode dauert jeweils 5 Jahre. Wir gratulieren an dieser Stelle nachträglich.

100 Jahre FFw Lauenhain und Einweihung des neuen Gerätehauses



In Lauenhain gibt es in diesem Jahr zwei besondere Anlässe zu feiern: das 100-jährige Bestehen der FFw Lauenhain und die Einweihung des neuen Gerätehauses. Vom 29. bis 31. August 2025 soll es deshalb ein großes Feuerwehrfest geben. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Die

Veranstaltung wird rund um das neue Feuerwehrgerätehaus an der Dorfstraße stattfinden. Aktuell ist für Freitag, den 29. August, eine Festsitzung, für geladene Gäste, geplant. Am Samstag, dem 30. August, ist ganztägig ein buntes Programm für die großen und kleinen Gäste vorgesehen. Höhepunkte sind sicherlich die Technikschaue oder der Feuerwehrwettkampf. Abends soll bei Livemusik und kühlen Getränken ordentlich gefeiert werden. Für den abschließenden Sonntag ist ein zünftiger Frühschoppen mit Blasmusik geplant.

Wer die Organisation der Veranstaltung unterstützen möchte, kann dies gern tun. Die Kameraden der FFw Lauenhain und die Mitglieder des Feuerwehrvereins Lauenhain e.V. freuen sich über finanzielle und materielle Hilfe. Geldspenden sind über die städtische Kontoverbindung möglich – eine Spendenquittung wird im Nachgang ausgestellt.

Zahlungsempfänger: Stadt Mittweida
Verwendungszeck: 100 Jahre Feuerwehr Lauenhain
Kontoverbindung: Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE77 8705 2000 3380 0020 29
BIC: WELADED1FGX

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Zu Gast beim Fußballturnier der Grundschulen



Am 17. Februar 2025 waren wir mit unseren Hortkindern der Fußball AG zum Turnier in Burgstädt eingeladen. Veranstalter war die Grundschule Mohsdorf. Die Wochen zuvor haben wir dazu genutzt, optimal vorbereitet zu sein um motiviert um den Turniersieg zu spielen. Am Turniertag stellten wir zwei Mannschaften und gaben unser bestes, mit beiden Mannschaften das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Doch dieses Jahr war es leider nicht möglich, ein Wörtchen um den Pokal mitzureden. Die anderen Mannschaften waren einfach so stark und am Ende fehlte uns auch noch das kleine Quäntchen Glück. So stand nach der Gruppenphase für unsere Mannschaften der 4. Platz in Gruppe A und der 3. Platz in Gruppe B. Daher hieß es für uns, wir kämpfen um die Plätze 5-8, im Duell mit den beiden Mannschaften aus der GS Penig. Im hart umkämpften Spiel um Platz 7 schoss Penig 30 sec. vor Schluss den entscheidenden Treffer und wir erreichten somit den 8. Platz. Im Spiel um Platz 5 drehte unsere 2. Mannschaft den Spieß um und



besiegte, ebenfalls auf dramatische Art und Weise die Grundschule Penig und wurde dann 5. des Turniers. All unsere Jungen und Mädchen gaben bis zur letzten Sekunde alles und konnten mit ihrer Urkunde zufrieden den Weg nach Hause antreten. Den Turniersieg holte sich sehr souverän der Gastgeber aus Mohsdorf. Bei den Einzelauszeichnungen konnte unser Towart Leif herausragen und holte sich den Pokal für den besten Torwart. Ein großes Dankeschön an die Grundschule Mohsdorf, es war wieder ein sehr schönes und gut organisiertes Turnier. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Am 17. April 2025 richten wir unser erstes Osterturnier des Hortes „Elsa Brändström“ auf dem Sportplatz in Altmittweida aus. Hierfür danken wir dem SC Altmittweida für die Bereitstellung des Sportplatzes.

Hort „Elsa Brändström“

Fußballturnier Hort Sonnenschein

Jede Woche am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet im Hort Sonneninsel das Fußballtraining für die Kinder der Klassen 3 und 4 statt.

Zwischen 15 und 20 Spieler sind es immer, die mit viel Eifer und Spaß dabei sind.

Groß war Anfang Februar 2025 die Freude, als ein Satz neuer Trikots, Hosen und Strümpfe gekauft wurden. Möglich machte dies die Anschaffung durch selbst gesammeltes Altpapier.

Am 17. Februar 2025 war es wieder mal soweit, wir wurden wie jedes Jahr mit 7 anderen Mannschaften zum Fußballturnier nach Burgstädt eingeladen. Pünktlich 8.00 Uhr holte uns der Sonderbus der Firma Winkler am Hort ab und los ging's. Natürlich war die Vorfreude mit reichlich Aufregung gepaart, aber wir hatten ja unsere tolle neue Kleidung und noch einige Hortkinder und Erzieher als Fans im Rücken.

Nach der Ankunft bezogen wir unsere Garderobe, schlüpfen in die Sportsa-



chen und dann folgte die Erwärmung in der Halle. Die Spieldauer betrug jeweils 10 Minuten, jede der 8 Mannschaften hatte 3 Vorrundenspiele. 3 Spiele – 3 Siege, wir waren Gruppen erster und somit im Halbfinale, dieses gewannen wir nach Elfmeterschießen mit 5:3. Nun war etwas geschehen, womit niemand von uns im Vorfeld gerechnet hätte: Wir standen im Finale.

Den Fußballern aus Mohsdorf mussten wir uns jedoch geschlagen geben. Voller Stolz haben wir uns dann bei der Siegerehrung die Silbermedaille umhängen lassen. Den Pokal für den besten Spieler konnten wir auch mit nach Mittweida nehmen, unser Til Fiebig wurde damit ausge-

zeichnet. Glücklich und voller Begeisterung über diesen Erfolg traten wir dann den Heimweg an.

Nun heißt es wieder jeden Donnerstag fleißig trainieren.

Die Erzieher und Kinder des Hortes Sonnenschein



11. lauenhainer
KINDER-KLEIDERBASAR
SPIELZEUG • BÜCHER • SCHLAFSACKE • U.V.M.

BEQUEMES EINKAUFEN DURCH
GRÖSSENSORTIERUNG (50/56 - 164) ↑

22 AM SAMSTAG VON
MRZ 25 09:00 - 12:00 UHR

AB 08:30 UHR FÜR
ALLE WERDENDEN MAMAS

KAFFEE & KUCHEN
SPENDE FÜR DEN GUTEN ZWECK

↓ KITA "AM ZSCHOPAUTAL"
BLEICHWEG 2 • 09648 MITTWEIDA

WEITERE INFORMATIONEN:
f LAUENHAINER-KLEIDERBASAR

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

KINDERFLOHMARKT

Wann?
Samstag
05. April 2025
9-12Uhr

Wo?
Kita Spielhaus
Lutherstraße 26,
09648 Mittweida

Was?
Alles rund ums Kind.
Kinder- und Babykleidung,
Kinderspielzeug und
anderes Zubehör

Die Käufer erwarten einen kleinen Imbiss und die Kinder können ihre Zeit auf einer Hüpfburg verbringen.

Standesamt

Jubilare im Monat März 2025

7. März	Ingrid Fröhlich	85. Geburtstag
8. März	Hans-Jürgen Kluge	70. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Sie möchten auch genannt werden? Bitte beachten Sie, dass wir hierfür Ihre Einwilligung benötigen. Unter www.mittweida.de haben wir unter der Rubrik Formulare die entsprechende Einverständniserklärung für Sie bereitgestellt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Geburten

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Geburt beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

7. Februar 2025	Melina Damm Eltern: Anna-Maria Damm und Dominik Krebs
-----------------	----------------------------------------------------------

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

24. Januar 2025	Erika Rosemarie Weinrich, geb. Liebhaber
25. Januar 2025	Elfriede Marianne Heilmann, geb. Gliemann
26. Januar 2025	Elsbeth Waltraud Wofra, geb. Gerold
4. Februar 2025	Kurt Walter Oehme
8. Februar 2025	Hildegard Margarete Ulbricht, geb. Kersten
8. Februar 2025	Gerda Elisabeth Kums, geb. Thaten
13. Februar 2025	Vera Anita Menzel, geb. Krivan

Friedhofsverwaltung Mittweida – Neue Öffnungszeiten seit 01.01.2025!

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen (Bestattungsanmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich)

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ **29. Januar 2025 – Einsatz Nr. 11 – unbekannte Substanz läuft in Gulli**
Am Nachmittag wurden wir auf die Leisniger Straße, Ecke Technikumplatz alarmiert. Die Polizei war bereits vor Ort und meldete eine auslaufende unbekannte Substanz. Es stellte sich heraus, dass es sich um Öl handelte. Das in den Gulli laufende Öl wurde mit Bindemittel abgestumpft. Die weitere Spur entlang des Kreuzungsbereichs säuberte die Firma Becker Umwelttechnik.

■ **31. Januar 2025 – Einsatz Nr. 12 – Rauchentwicklung Einfamilienhaus**

Mit dem Stichwort "Rauchentwicklung Einfamilienhaus" wurden die Feuerwehr Mittweida und Altmittweida auf die Hauptstraße in Altmittweida alarmiert. Die erstintreffenden Kameraden aus Altmittweida konnten Entwarnung geben. Es handelte sich lediglich um eine brennende Feuertonne, in welcher nasse Zweige verbrannt wurden.

■ **5. Februar 2025 – Einsatz Nr. 13 – Verkehrsunfall E-Call**

In der Nacht wurden die Feuerwehren aus Ottendorf, Oberlichtenau, Krumbach und Mittweida zu einem ausgelösten E-Call Einsatz auf die S200 bei Ottendorf alarmiert. Bei Eintreffen bestätigte sich die Lage eines verunfallten PKW. Es wurden sofort Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Im weiteren Verlauf kam zur Suche eventuell weiterer Verletzten die Drohnstaffel der Feuerwehr Crossen hinzu. Diese Suche bestätigte sich aber nicht.

■ **9. Februar 2025 – Einsatz Nr. 14 – Türnotöffnung**

Am Abend wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer hilfesuchenden Person auf die Weberstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Rettungskräfte bemerkte ein Nachbar die Türöffnung. Glücklicherweise hatte dieser einen Ersatzschlüssel für die betroffene Wohnung. Somit konnten die Feuerwehr und der Rettungsdienst ohne weitere Einsatzhandlung die Einsatzstelle verlassen.

■ **10. Februar 2025 – Einsatz Nr. 15 – Schornsteinbrand**

In der Nacht wurden die Feuerwehren Mittweida und Altmittweida zu einem brennenden Schornstein auf die Lindenstraße in Altmittweida alarmiert. Die

Lage bestätigte sich. Daraufhin wurde der gesamte Schornstein auf mögliche Glutnester abgesucht. Nachdem die Drehleiter in Stellung gebracht wurde, hat ein Trupp unter schwerem Atemschutz die Esse mit dem Essenkehrgerät gereinigt. Nach mehreren, mit Asche gefüllten, Schüttmulden konnte der Brand gelöscht werden.

■ **14. Februar 2025 – Einsatz Nr. 16 – Verkehrsunfall E-Call**

Am Valentinstag wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Kreuzung Waldheimer-/Zimmerstraße alarmiert. Vor Ort zeigte sich, dass ein Audi und ein Seat kollidiert sind und der Seat über die Kreuzung hinausgeschoben wurde. Glücklicherweise waren keine Personen eingeklemmt. Eine verletzte Person wurde vom Rettungsdienst betreut. Die auslaufenden Betriebsmittel wurden mit Bindemittel abgestumpft und die Einsatzstelle abgesichert.

■ **14. Februar 2025 – Einsatz Nr. 17 – auslaufende Betriebsmittel**

Durch einen Fehler wurde das Löschfahrzeug erneut zu dem Verkehrsunfall in der Kreuzung Zimmerstraße/Waldheimer Str. alarmiert. Dieser Einsatz konnte ohne weitere Handlung abgebrochen werden.

■ **15. Februar 2025 – Einsatz Nr. 18 – Türnotöffnung**

Am Abend wurden wir auf den Steinweg zu einer Türnotöffnung aufgrund besorgter Nachbarn alarmiert. Mit der Drehleiter wurde die Wohnung kontrolliert und der Anwohner aufgefunden. Durch ein Fenster konnte sich Zugang zur Wohnung verschafft werden. Glücklicherweise gab es keinen Handlungsbedarf für den Rettungsdienst.

■ **17. Februar 2025 – Einsatz Nr. 19 – Brandmeldeanlage**

Die Feuerwehr wurde zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in der Stadtbibliothek alarmiert. Nach der Erkundung konnte festgestellt werden, dass es sich um eine Fehlauflösung handelte. Somit konnte die Einsatzstelle nach kurzer Zeit verlassen werden.

Feuerwehr Mittweida

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Wirtschaftsförderung & Citymanagement



Unsere historische Altstadt lädt Bewohner und Gäste an vielen Orten zum Verweilen ein. Die neu gestaltete Rochlitzer Straße mit ihren breiten und barrierefreien Gehwegen, vielen neuen Sitzmöglichkeiten, neuen Geschäften und lebendigen Aktivitäten sowie den Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern sorgen dafür, dass sich Menschen gern in unserer Innenstadt aufhalten und einkaufen gehen. Nun steht der Frühling vor der Tür, der sich an dem ein oder anderen versteckten Schneeglöckchen und an den Frühlingsstimmen der Vögel bereits zeigt. Das „Aufblühen“ soll gestärkt werden. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurden sich bepflanzte Blumenkästen für die Innenstadt gewünscht, welche ich auf den Weg bringen möchte.

Liebe Eigentümer und Gewerbetreibende,

lassen Sie uns gemeinsam die Innenstadt zum „Blühen“ bringen. Nicht nur im metaphorischen Sinne, sondern ganz praktisch auch durch Blumenkästen auf den Fensterbänken der Erdgeschosszone.

In Koordinierung durch das Citymanagement werden für die Weber- und Rochlitzer Straße Blumenkästen besorgt und bepflanzt. Interessierte Eigentümer und Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, bis zu vier Blumenkästen für ihre Fensterbänke zu erhalten. Die Bepflanzung erfolgt gemeinschaftlich in einer Pflanzaktion nach den Eishelligen im Mai, um sicherzustellen, dass die Pflanzen optimal gedeihen.

Melden Sie Ihr Interesse und den Bedarf bitte bis zum 7. April bei Frederike Bremer.

Kontakt: bremers@mwe-mittweida.de oder 0151 57682572.

Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, unsere Straßen noch schöner zu gestalten!

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Frederike Bremer
Citymanagerin Mittweida

Citymanagement Sprechzeiten

Büro Frongasse/Rathaus 2: MITTmachTreff /Rochlitzer Straße 44:
Mo: 09:30 - 12:30 Uhr
Di: 09:30 - 12:30 Uhr, Di: 15:00 - 17:00 Uhr
Mi: nach Vereinbarung Mi: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 9:30 - 12:30

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Mit freundlichen Grüßen

Frederike Bremer



StadtMiTTmacher



Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10 €/Stunde unter <https://r44.mwe-mittweida.de> gebucht werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 19.00 Uhr „offener Treff“ mit Zeit für Gespräche zur Belebung der Innenstadt und Ideenaustausch, um MiTTeinander Projekte zu planen und zu machen.
- **Jeden letzten Freitag** im Monat ab 18.30 Uhr „Spieleabend“ – Gesellschaftsspiele, TableTop-/Sammelkartenspiele oder eigene mitbringen (28.02. und 28.03.2025)
- Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschcke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1 bis 4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was gefällt.
- **Jeden Donnerstag** von 9.30 bis 11.30 Uhr Beratungsangebote „Wir vor Ort R44“. Auch beim Projekt MITtenDRIN 60.0 ist die R44 ein Anlaufpunkt, um sich mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ideen zu verwirklichen.
- **Jeden 3. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr „GenialDigital! 60+“. Sie haben Fragen zur Digitalisierung oder brauchen Unterstützung bei Ihrem Smartphone, Tablet & Co.? (Angebot von MITtenDRIN 60.0).
- **Jeden 4. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr „Polit-Forum 60+“. Beteiligung sollte im Alter nicht enden, sondern richtig beginnen. Hier bietet sich die Möglichkeit dazu (Angebot von MITtenDRIN 60.0).

Veranstaltungen März 2025

- **Jeden Montag im März (17. März, 24. März und 31. März)** von 18.30 bis 20.00 Uhr Veranstaltungsreihe „Geldgeflüster“. Mit Impulsvorträgen und Diskussion Finanzinstrumente, Zahlungsverkehrssysteme, FinTech, das persönliche Verhältnis zu Geld. In Kooperation mit MWE GmbH und Frauennetzwerk Mittelsachsen (Framisa)
- **Freitag, 21. März 2025** ab 18.00 Uhr **offener MiTTmachTreff**
- **Montag, 24. März 2025** ab 15.30 Uhr „Frauennetzwerktreffen“ (Ein Angebot von Framisa)
- **Samstag, 29. März 2025** ab 10.00 bis 16.00 Uhr **Workshop: Kurzfilmproduktion** - Entdecke die Welt der Animation! Wir bitten um eine Voranmeldung unter 0173/3919281 oder per E-Mail an verein@generationenbahnhof.de
- **Sonntag, 30. März 2025** von 13.30 bis 15.30 Uhr „Frühjahresspaziergang“. Ein gemeinsamer Spaziergang durch Wald und Wiesen in und um Mittweida. (Treffpunkt am MiTTmachTreff Rochlitzer Straße 44)



MEDIENCHAMALEON
Mobiler Medientreff Mittelsachsen



GENERATIONENBAHNHOF ERLAU

Termine

Kostenlos anmelden und teilnehmen.

Workshop

Kurzfilmproduktion

Entdecke die Welt der Animation!

Datum: 29.03.2025

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: MiTTmachTreff
Mittweida
Rochlitzer Straße 44
09648 Mittweida



Wir bitten um eine Voranmeldung unter 0173-3919281 oder per E-Mail an verein@generationenbahnhof.de

www.medienchamaleon.de

YC Medien und Bildung gGmbH

Finanziert durch: Mittweida Stadt & Stadt Burgau

Geschäftsführung: Jens Deutsch-Schmidt, Lisa Schulte

HRG: 3728 (Angehöriger: Chemnitz)



Medien und Bildung gGmbH



SÄCHSISCHE LANDESMEDIENANSTALT

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und möchten Vernetzungsarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt Mittweida leisten. Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen. E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de | Instagram: stadtmittmacher | facebook: stadtmittmacher mittweida

Neues aus der EU-Förderung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Strukturmittel auf der Grundlage des von Sächsischer Landtag beschlossenen Haushalts.

Wer hat Lust auf Spiel & Sport?

Wir helfen Dir, den Kontakt zu den Trainern zu finden.

Wir finden gemeinsam Deine Stärken.

Wir vereinbaren Dein Probe-training.

Wir helfen Dir die richtige Sportart für Dich zu finden.

Wir unterstützen Dich bei Anträgen.

Wir unterstützen Dich kostenfrei.

Komm zu uns!



Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Strukturmittel auf der Grundlage des von Sächsischer Landtag beschlossenen Haushalts.

Sportangebote Schuljahr 2024/2025

Treffpunkt ist jeweils 10 Minuten vor Beginn am Gebäudeeingang. Alle Angebote sind kostenfrei.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>Was? Kraftsport</p> <p>Wann? 13.45 bis 15.45 Uhr</p> <p>Wo? Städtisches Freizeitzentrum Mittweida</p> <p>Wer? ab Klasse 7</p> <p>Was ist wichtig? Handtuch Sportsachen &-schuhe Trinkflasche</p>	<p>Was? Volleyball/Basketball</p> <p>Wann? 14.55 bis 16.00 Uhr</p> <p>Wo? Dreifeldhalle/ Rasenplatz am Schwanenteich</p> <p>Wer? ab Klasse 5</p> <p>Was ist wichtig? Sportsachen & entspr. Sportschuhe, da drin & draußen möglich ist Trinkflasche</p>	<p>Was? Kraftsport</p> <p>Wann? 13.45 bis 15.45 Uhr</p> <p>Wo? Städtisches Freizeitzentrum Mittweida</p> <p>Wer? ab Klasse 7</p> <p>Was ist wichtig? Handtuch Sportsachen &-schuhe Trinkflasche</p>	<p>Was? Fitness for Girls</p> <p>Wann? 13.45 bis 15.45 Uhr</p> <p>Wo? Städtisches Freizeitzentrum Mittweida</p> <p>Wer? ab Klasse 7</p> <p>Was ist wichtig? Hallenschuhe Handtuch Trinkflasche</p>	<p>Was? Sprechtag</p> <p>Wann? 12.30 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung</p> <p>Wo? Büro - Dreifeldhalle Leipziger Straße 15</p> <p>Wer? für alle</p>



Kontakt:
Sportkoordinator
Jens Sarnes
Markt 32
09648 Mittweida
Tel.: 03727/967 504
E-Mail: sportkoordinator@mittweida.de



Neuigkeiten zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



„C THE UNSEEN“ – Sieh das Unsichtbare

Mehr internationale Bekanntheit für Mittweida durch das Kulturhauptstadtjahr 2025

Kulturhauptstadt – was bedeutet das überhaupt?

Im Jahre 1985 wurde Athen, die Hauptstadt von Griechenland, erstmalig Kulturhauptstadt Europas. Seither werden jedes Jahr eine oder mehrere Städte aus einem bzw. verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten zu Kulturhauptstädten erklärt und dürfen diesen Titel für ein Jahr tragen. Die Vorschläge zu den potenziellen Titelträgern werden dabei per Rotationsverfahren seitens der EU-Mitgliedsstaaten der EU-Kommission, dem Rat, dem Europäischen Parlament und dem Ausschuss der Regionen vorgeschlagen.

Ziel der Ernennung und den damit einhergehenden Festen in der jeweiligen Ausrichterstadt sowie der jeweiligen Region um die Kulturhauptstadt ist, die Vielfältigkeit und vor allem die Gemeinsamkeiten der europäischen Kultur darzustellen. Damit soll auch das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu Europa gestärkt werden. Durch besondere kulturelle Veranstaltungen soll die Bekanntheit der Stadt und ihrer Region international gestärkt werden. Zudem soll es den Austausch von Kultur und Bürgern fördern. Die EU unterstützt die Aktivitäten dabei finanziell.

Am Samstag, dem 18. Januar 2025 wurde in Chemnitz feierlich das Kulturhauptstadtjahr eröffnet. Rund 80.000 Menschen nahmen an den vielen verschiedenen Veranstaltungen über den Tag und an Partys bis spät in die Nacht teil. In und um die Kulturhauptstadt werden in den nächsten Monaten viele besondere Programme, wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und vieles mehr, geboten.

Auch Mittweida ist eine von 38 Partnerkommunen in der Kulturhauptstadtregion.

Unsere Klassiker

In der Stadtverwaltung sind die Vorbereitungen und die Organisation der Fête de la Musique, dem KlangLichtZauber, dem Badfest sowie dem Altstadtfest bereits in vollem Gange. Auch das Team der Stadtbibliothek und des städtischen Museums bereitet besondere Lesungen und Ausstellungen vor.

SAVE THE DATE: Mittweidaer Laubhüttenfest im Oktober

Mittweida hat zudem durch die Kulturhauptstadt gGmbH den Zuschlag erhalten, dass das Laubhüttenfest, auch Sukkot genannt, im Oktober dieses Jahres in unserer Stadt veranstaltet wird. Im Rahmen des Festes soll die moderne jüdische Kultur vorgestellt werden. Der genaue Festzeitraum wird noch bekanntgegeben. Auf dem Marktplatz aber auch an etlichen anderen Orten, beispielsweise der Stadtbibliothek, dem Museum und dem Städtischen Freizeitzentrum werden an sieben Festtagen verschiedene kulturelle Angebote im Rahmen des Festes präsentiert. Organisiert wird das Fest durch ein Organisationsteam der Kulturhauptstadt gGmbH, die Stadtverwaltung beteiligt sich dabei an der Vermittlung von Kontakten bzw. an der Beantwortung sicherheitsrelevanter Fragen. Wir halten Sie über die weiteren Planungen auf dem Laufenden.

Die Bedeutung der städtischen Akteure

Es fällt regelmäßig positiv auf, dass die hiesigen Vereine, Verbände und weitere Institutionen den neuen Veranstaltungskalender sehr gut nutzen. Wir freuen uns darauf, dass viele Besucher in die Stadt kommen, um an Ihren Veranstaltungen teilzunehmen und damit auch die Bekanntheit für Ihre Institution positiv beeinflusst wird. Von wegen „Nichts los in Mittweida“!

Purple Path – Ein Kunst-, Macher- und Wanderweg

80 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa tragen mit ihren Werken zum Purple Path in Sachsen, einem Kunst-, Macher- und Wanderweg durch die Kulturhauptstadtregion bei. Für Mittweida hat der Künstler Jeffrey James eine Skulptur namens „Cumulus“ geschaffen, die am Traditionsweg der Hochschule aufgestellt werden soll. Der Purple Path wird am Wochenende vom 11. April bis 13. April 2025 eingeweiht. Alle Städte der Kulturhauptstadtregion werden an diesem Wochenende vielfältige Veranstaltungen um ihre Skulptur bieten, um viele Gäste in die Region zu locken. Auch Mittweida plant die feierliche Einweihung der „Cumulus“ am Festwochenende, genauer am Sonntag, dem 13. April 2025. Die Startzeit der Feierstunde befindet sich noch in Planung. Nähere Informationen hierzu finden Sie zu gegebener Zeit auf der städtischen Homepage.



Beispiel-Bild der Skulptur „Cumulus“ des Künstlers Jeffrey James

Sie haben weitere Fragen? Nähere Informationen finden Sie auch hier:

<https://chemnitz2025.de/informieren/kulturhauptstadtregion/>

<https://chemnitz2025.de/purple-path/>

<https://chemnitz2025.de/programm/in-bewegung/>

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 finden folgende Veranstaltungen in Mittweida statt:

Veranstaltungen im Rahmen der Altarverhüllung – Stadtkirche Mittweida

Mittwoch, 19. März – 18.15 Uhr

Dr. Ulrike Lynn, Beauftragte Kulturhauptstadt der katholischen Kirche, Kantorei Mittweida

Mittwoch, 26. März – 18.15 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer (Hoffnungskirchgemeinde Hainichen), Kantorin Christiane Sander & Jörg-Michael Schlegel (Tuba)

Mittwoch, 2. April – 18.15 Uhr

Flötenkreis Stadtkirche Mittweida

Mittwoch, 9. April – 18.15 Uhr

Pfarrer Holger Bartsch, Kulturhauptstadtpfarrer evangelische Kirche, Kantor Stefan Gneuß

Mittwoch, 16. April – 18.15 Uhr

Kantorin Christiane Sander & Ralf Heydenreich

Ostersonntag, 20. April – 10.00 Uhr

Ostergottesdienst mit Enthüllung

Neuigkeiten zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas  KULTUR-
HAUPTSTADT-
REGION

Ev. Stadtkirche Mittweida

Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses und durch Bundesmittel der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas  PROGRAMM-
PARTNER

SACHSEN 

Gefördert vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e. V. München

Aschermittwoch bis Ostersonntag:
Altarverhüllung
in der Tradition der Fastentücher
Vernissage und Andacht
Mittwoch, 05.03.2025, 18 Uhr
Wort und Musik
Andachten mit verschiedenen Beteiligten
jeden Mittwoch 18.15 Uhr
Ostersonntag
Enthüllung und
Abschlussgottesdienst

Ein Kunstprojekt von Brigitte Schwacke (München) im Rahmen von KULTURKIRCHE 2025

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas  KULTUR-
HAUPTSTADT-
REGION

lesen

die Autorinnen

Marion Lange und Evelyn Brade
aus der Region Bitterfeld
sowie

Regine Gebhardt
aus Dessau

in der Stadtbibliothek Mittweida

Dienstag, 15. April 2025

15:00 Uhr

über unseren großen deutschen Dichter

Johann Wolfgang von Goethe
und aus seinen Werken.

Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen!

Um Anmeldung wird gebeten unter 03727/979248 oder
unter bibliothek@mittweida.de.

Eintritt frei!

www.autorinmarionlange.de

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Museum „Alte Pfarrhäuser“



Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz „John Cage. Museumscircle“ bis 18. Mai 2025

Am 30. Januar 2025 wurde im Chemnitzer Industriemuseum die einzigartige Sonderausstellung „John Cage. Museumscircle“ eröffnet. Aus 52 Museen der Region wurden per Zufall über 100 Objekte ausgewählt und per Zufall in der Ausstellung arrangiert. Dieses Konzept („Museumscircle“ – der Zufall als Kurator) stammt vom Avantgardenkünstler John Cage (1902–1992). Er war Komponist, Aktionskünstler und Mitbegründer der Fluxusbewegung und entwickelte 1991 diese außergewöhnliche Ausstellungs-idee. Diese Idee wurde in Chemnitz aufgegriffen. Zu sehen sind unterschiedlichste Objekte aus Chemnitzer Museen und aus 38 Kommunen und Gemeinden der Kulturhauptstadtregion. Auch das Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida beteiligt sich mit zwei Objekten an dieser Ausstellung und ist somit Teil der Kulturhauptstadt. Die Schau, welche die Kunst- und Kulturgeschichte der Region widerspiegelt, ist noch bis zum 18. Mai 2025 während der Öffnungszeiten des Industriemuseums in der Rasmussen-Halle zu besichtigen. Nähere Informationen finden Sie unter www.industriemuseum-chemnitz.de.

Sonderausstellung – „Einblicke (oder was befindet sich dahinter?)“ bis 30. März 2025



Vortrag „Glocken wandern durchs Land“ Mittwoch, 19. März um 19.00 Uhr

Referent Volkmar Beger (Chemnitz) Mit Voranmeldung.



Kellerführungen Freitag, 4. April um 17.00 und 19.30 Uhr



Lesung mit Stefan Tschök – Montag, 14. April um 18.00 Uhr

„Und was haben wir in Mittweida davon?“ – Lesung & Talk rund um die Kulturhauptstadt

Von A wie Amtsberg bis Z wie Zwickau: ein Jahr, 38 sächsische Städte und Gemeinden – und ebenso viele Veranstaltungen. Das ist der ehrgeizige Plan fürs Kulturhauptstadtjahr 2025 von Stefan Tschök. Tschök ist diplomierter Verkehrswirtschaftler, war lange Zeit Sprecher der Chemnitzer Verkehrs-

betriebe CVAG. Und er hat den Bewerbungsprozess von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas von Anfang an begleitet. Jetzt will er Stimmen zum Grobevent in der Region sammeln – mit einer umfangreichen Talk-Reihe. 2025 wird er alle Orte entlang des „Purple Paths“ in der Kulturhauptstadtregion rund um Chemnitz besuchen und den Bewohnern im Gespräch auf den Zahn fühlen. In Mittweida ist er im „Alten Erbgericht“ in Kirchstraße 16 zu erleben – und zwar am 14. April 2025 ab 18 Uhr.

„Und was haben wir davon?“ ist Motto der ungewöhnlichen Tour. Tschök hat das Buch „Was? Chemnitz?!“ (Paperento Verlag) geschrieben, Untertitel: „Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt. Und warum am Ende (meist) alles gut wird.“ Mit

dieser augenzwinkernden „Bedienungsanleitung für die Kulturhauptstadt“ (O-Ton Tschök) im Gepäck will er wissen: Was bringt der Titel den Orten der Region überhaupt? Was findet in den Kommunen statt, was nicht? Und was könnte besser laufen? Auftakt der einjährigen Veranstaltungsreihe war im Dezember 2024 im Stefan-Heym-Forum im TIETZ in Chemnitz vor vollem Haus. „Für die Reise durch die Region haben wir sämtliche Bürgermeister der Kommunen entlang des Purple Path angeschrieben und um Ideen für passende Veranstaltungsorte gebeten“, sagt Tschök. Die Resonanz war riesig – schon einen Tag nach dem Aufruf hatten sich die ersten Ortschefs gemeldet und Vorschläge eingereicht. In jedem Ort wird Tschök engagierte Kulturmenschen als Gäste zu sich auf die Bühne holen und dazu das Publikum zu Wort bitten. Was ihm 2025 bei seiner Tour durch die Region widerfährt, darüber wird er im nächsten Buch berichten. Um Voranmeldung im Museum wird gebeten (03727-3450 oder stadtmuseum@mittweida.de oder an der Museumskasse während der Öffnungszeiten).



Sibylle Karsch, Museumsleiterin

Musikalische Lesung mit Kati Naumann

Die Stadtbibliothek Mittweida lädt alle Interessierten zu einer Musikalischen Lesung mit Kati Naumann herzlich ein.



16. März 2024
17.00 Uhr
Ratssaal



Nacht der Bibliotheken am 4. April 2025



„Wissen.Teilen.Entdecken“ ist das Motto unter dem kleine und große, öffentliche und wissenschaftliche, kommunale oder kirchlich getragene Bibliotheken ihre Türen öffnen.

Am Freitag, dem 4. April 2025 findet erstmalig bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt. Auch unsere Stadtbibliothek nimmt daran teil und bleibt an diesem Tag bis 20.00 Uhr geöffnet.

Um 18.30 Uhr wird eine Führung angeboten. Sie möchten daran teilnehmen? Dafür ist eine Voranmeldung erforderlich. Melden Sie sich hierzu in der Bibliothek an. Dies können Sie telefonisch unter 03727/979248 oder per Mail bibliothek@mittweida.de.

Mehr als 1.400 Bibliotheken in 16 Bundesländern und über 350 Städten und Gemeinden beteiligen sich an dieser Aktion.

In Nordrhein-Westfalen fand die erste Nacht der Bibliotheken im Jahr 2005 statt, welche vom Verband der Bibliotheken des Landes NRW organisiert wurde. Seitdem haben sich immer mehr Bundesländer sowie Bibliotheken aus Dänemark, Belgien und auch Südtirol beteiligt. Auf Anregung des Verbandes der Bibliotheken des Landes NRW wird die Nacht der Bibliotheken ab diesem Jahr alle zwei Jahre in allen 16 Bundesländern stattfinden.

Katrin Knobloch
Stadtbibliothek

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida laden zu einer Lesung ein!

Wann? **Samstag, 12. April 2025, 10:00 Uhr**
Wo? **in der Stadtbibliothek**

Hans Stumme war ein Pionier bei der Erforschung von der Kultur und Sprache der Berber. Er war der Sohn vom Bürgermeister Stumme und Enkel des Mittweidaer Ehrenbürgers Emmrich, dessen Familie das Haus in der Weberstraße 1 bewohnte.


Der Nachlass von Hans Stumme wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Seine Briefe an den ungarischen Orientalisten und Semitisten Ignaz Goldziher haben hingegen in Budapest überdauert. Diese Korrespondenz bildet das Kernstück dieses Buches.

Vorangestellt ist dem Buch eine ausführliche Würdigung vom Leben und Werk Hans Stummes.

Professor Hans-Georg Ebert und Mohamed Oucharah vom Orientalischen Institut der Universität Leipzig freuen sich darauf, mit dieser Buchpräsentation Hans Stumme in seiner Heimatstadt vorstellen zu können.

Marion Stascheit





Hans Stumme
* 3. November 1864
in Mittweida
† 20. Dezember 1936
in Dresden

Er übte als anerkannter Arabist und Berberologe großen Einfluss auf die Afrikanistik sowohl in Leipzig als auch in ganz Deutschland aus. Er publizierte mehrere Bücher zu afrikanischen Sprachen.

- Besuch der Bürger- und der Realschule in Mittweida, des Nicolaigymnasiums in Leipzig und des Gymnasiums Friedericanum in Rudolstadt
- Studium des nordafrikanischen und nahöstlichen Raumes an den Universitäten Leipzig, Tübingen, Straßburg und Halle
- 1887 Studienreise nach Nordafrika, der sich in den Folgejahren weitere und eine Weltreise anschlossen
- 1888 Promotion an der Universität Tübingen, 1894 Habilitation
- 1895 bis 1930 Lehrtätigkeit an der Universität Leipzig auf dem Gebiet der Afrikanistik.
- 1900 Berufung zum Professor an der Universität Leipzig
- 1912 Berufung zum Ordentlichen Mitglied der Königlich Sächsischen Akademie der Wissenschaften
- Ab 1930 Ruhestand



Fotografie trifft auf Malerei

Der Fotozirkel im Müllerhof Mittweida e.V. gestaltet eine Sonderausstellung im neuen Museum der Stadt Mittweida.

Gezeigt werden insgesamt etwa 40 Fotos u.a. mit Porträts, Stillleben und Landschaftsaufnahmen,

sowie von einzelnen Mitgliedern speziell gestaltete Vitrinen. Das Besondere dieser Ausstellung ist die gemeinsame Gestaltung der Ausstellungsräume mit einer Mittweidaer Hobbymalerin.

Die Vernissage ist am **Sonntag, dem 13. April 2025, um 14.00 Uhr im Museum der Stadt Mittweida, „Altes Erbgericht“, Kirchstraße 16.**

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Fotofreunde des Verein
Müllerhof Mittweida e.V.

Sonderausstellung
Fotografie und Malerei

FOTOKIRKEL

Gestaltet vom
Fotokirkel Mittweida & Annette Rothe

Wo? „Altes Erbgericht“ Kirchstraße 16
Wann? Sonntag den 13. April 2025 um 14.00 Uhr



Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Informationen der Hochschule Mittweida

Institut für Kompetenz, Kommunikation und Sprachen (IKKS)

HOCHSCHULE MITTWEIDA
University of Applied Sciences

Was ist normal?
RINGVORLESUNG 2025

1 18.03.
2 01.04.
3 15.04.

Was ist normal?

Öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida

Herzliche Einladung an Bürgerinnen und Bürger zu den ersten Veranstaltungen im März und April: Heimat, Krisen und Gewalt sind die Themen

Was normal ist oder als normal gilt, ist nicht nur strittig, es ändert sich auch, manchmal rasant. Der Begriff Normalität schillert. Geht es um eine zu erreichende Norm? Oder ist „normal“ gar nicht so gut, sondern bestenfalls Durchschnitt? Was bedeutet Normalität in einer Zeit des ständigen Ausnahmezustandes – sei es durch Pandemien, Kriege, Klimawandel oder neue Technologien? Was dagegen macht einen „normalen“ Deutschen aus? Was ist ein „normaler“ Mann, eine „normale“ Frau und wie definieren wir psychische „Normalität“?

An sieben Abenden gehen Referent:innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen der Normalität auf den Grund und laden ein, über das „Normale“ zu diskutieren.

Die Reihe startet am **18. März, 17:30 Uhr** unter der Überschrift **„Das ist so ein warmes Heimatgefühl“** mit der Frage, warum wir in unserer Lebenswelt, in ihren Traditionen und Beziehungen das „Normale“ wahrnehmen. Henriette Rodemerk von der Uni Leipzig wirft dazu in ihrer Vorlesung einen sozialpsychologischen Blick auf „Heimat“.

In der zweiten Vorlesung am **1. April** befasst sich Professorin Karina Becker von der Dualen Hochschule Gera-Eisenach mit **Resilienz**, unserer Fähigkeit zur Krisenbewältigung, und unter anderem der Frage, ob diese Fähigkeit nicht auch Risiken birgt, weil sie Veränderung verhindert. Am **15. April** heißt das Thema **„Zwischen Normalität und Tabu: die unsichtbare Gewalt gegen Frauen“**. Professor Heinz-Jürgen Voß von der Hochschule Merseburg präsentiert Ergebnisse der „Viktimsierungsstudie Sachsen“ zum Ausmaß und zu Auswirkungen häuslicher, sexualisierter Gewalt und Stalking.

Bürgerinnen und Bürger der Hochschulstadt sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, sich anregen zu lassen und über das „Normale“ zu diskutieren. Die Vorlesungen finden im **Zeitraum vom 18. März bis 24. Juni 2025 jeweils dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, Ludwig-Hilmer-Bau der Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, statt. Der Eintritt ist kostenlos. Der Hörsaal ist barrierefrei zugänglich.**

Alle Informationen zur zu den Vorträgen und Vortragenden der Öffentlichen Ringvorlesung: www.hs-mittweida.de/ringvorlesung

Das Kinderuni-Jahr an der Hochschule Mittweida startet am 29. März. Insgesamt sechs spannende Veranstaltungen gibt es 2025.

In der ersten Vorlesung am **29. März** entführt ein Medienprofi die Kinder in die Welt der Filmeffekte und beantwortet unter anderem die Frage, **warum Frösche keine Filmstars werden (können)**. So viel sei verraten: Es hat etwas mit der Farbe Grün zu tun. Kinderuni-Dozent Benjamin „Benni“ Härtwig von der Fakultät Medien der Hochschule zeigt, wie Kameras und Computer zusammenarbeiten, um Filmeffekte zu zaubern, und warum Farben dabei eine große Rolle spielen. Zum Filmstudio wird der große Hörsaal, wenn die Kinder selbst die Tricks und Effekte ausprobieren, sich plötzlich im Weltall oder im Dschungel wiederfinden. Nach dem Motto „Sei kein Frosch“ sind alle wissbegierigen Kinder am Samstag, dem 29. März 2025, in den Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) der Hochschule eingeladen. Die Vorlesung beginnt 10 Uhr (bitte 9:45 Uhr da sein) und dauert etwa 75 Minuten. Die Eltern können die Vorlesung wieder im Nachbarhörsaal live verfolgen.

Die Anmeldung auf der Kinderuni-Website www.hs-mittweida.de/kinderuni ist ab **28. Februar** freigeschaltet. Dort finden sich alle Details und auch die Anmeldung zum Kinderuni-Newsletter. Und wer der Kinderuni auf Instagram ([ikks.hsmw](https://www.instagram.com/ikks.hsmw)) folgt, verpasst ebenfalls keine Neuigkeiten.

Spannend geht das Kinderuni-Jahr auch weiter: Am **17. Mai** kommt die Polizei in den Hörsaal und bringt eine tierische Spürnase mit.

Helmut Hammer
Hochschule Mittweida

HOCHSCHULE MITTWEIDA
University of Applied Sciences

Studien-
informationstag

22. März 2025
9 bis 14 Uhr | vor Ort auf dem Campus

Das gesamte Programm auf hs.mw/sit

Neue Kurse der Volkshochschule Mittweida im März/April

- **Schnupperworkshop Gesellschaftstanz**
Bitte nur paarweise anmelden.
Samstag, 22. März 2025, 10.00 bis 12.15 Uhr
- **Schnupperworkshop Tanzen OHNE Partner**
Samstag, 22. März 2025, 13.15 bis 14.15 Uhr
- **Singlewandern**
Samstag, 29. März 2025, 10.00 Uhr: Rund um Frohburg
Samstag, 12. April 2025, 10.00 Uhr: Von Penig nach Wolkenburg
- **Vogelsymphonie zur Brutzeit der Spechte**
Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.
Samstag, 29. März 2025, 7.30 bis 10 Uhr
- **Ein Frühlingskranz selbstgestaltet**
Kinder ab 6 Jahren sind gemeinsam mit ihren Eltern herzlich willkommen.
Montag, 7. April 2025, 18.00 Uhr
- **Sicher surfen**
Dienstag, 8. April und 15. April 2025, 17.00 Uhr
- **Ostereier mit Tee und Gewürzen färben**
Freitag, 11. April 2025, 16.00 Uhr
- **Imker-Workshop**
Samstag, 12. April und 10. Mai 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr

Kursort: Volkshochschule Mittweida, H.-Heine-Straße 39 • Alle Informationen und Anmeldung für die Kurse unter www.vhs-mittelsachsen.de, Tel. 03727/2612 oder direkt in der Volkshochschule Mittweida.

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Ausstellungseröffnung „Erneuerbare Energien“ im MiTTmachTreff

Neue Energien für Sachsen: Unter diesem Motto rücken die Sächsischen Energietage im April 2025 die Erneuerbaren Energien und die Gestaltung der Energiewende in den Mittelpunkt. Auch die Bürgerenergiegenossenschaft WirMachenEnergie eG beteiligt sich. Vom 11. bis 26. April 2025 gibt es im Energieladen, Rochlitzer Straße 33 in Mittweida eine Ausstellung über Erneuerbare Energien zu sehen. Interessierte Bürger, Schulklassen und Familien sind herzlich eingeladen.

Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, den 11. April 2025 um 17 Uhr im MiTTmachTreff gegenüber, Rochlitzer Straße 44, mit einem Live-Quiz, Musik und energiereichen Cocktails. Weitere Veranstaltungen rund um das Thema Erneuerbare Energien sind geplant, zum Beispiel Themenabende oder ein Pub-Quiz "energiegeladen". Weitere Infos unter www.wme-eg.de.

WirMachenEnergie eG

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

19. Februar 2025 – In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2025

In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| 2. April 2025 | Rittergut Zschöppichen |
| 4. April 2025 | Kindertageseinrichtung Ringethal |

11. bis 26. April 2025
Ausstellung "Erneuerbare Energien"
im Energieladen, Rochlitzer Str. 33 in Mittweida

WIR machen energie
Mittweida & Umgebung • 03727 9992023

Neue Energien für Sachsen.
Praxis. Mehrwert. Erleben.

SÄCHSISCHE
ENERGIE-TAGE 2025

11. April 2025 um 17.00 Uhr
Ausstellungseröffnung "Erneuerbare Energien"
im MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44, Mittweida

mit
Musik
Live-Quiz
Cocktails & Snacks
... rundum voller
Energie

JUGEND PARTY **ALKOHOL FREI**

12-17 only

EINTRITT 2 EU

MIT SPECIAL GUESTS
DJ FLX & DJ ROB

inkl.
Pong Area
Fotobox
Bar (alkoholfrei)

Freitag, 28.03.25
17:30 – 21:30 Uhr
im Saal des SFZM
Oststraße 19
09648 Mittweida

QR Code

Weitere nützliche Links
zum Jugendclub,
unseren Socials
und den Ferienangeboten

Anzeige(n)

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

KLANGLICHTZAUBER
SOUNDS OF HOLLYWOOD
Berühmte Filmmusiken mit Großbildwand

Sa. 14.06.25 21⁰⁰
TECHNIKUMPLATZ
MITTWEIDA

Tickets: Bürgerbüro im Rathaus 03727 9570, Informationszentrum T9 03727 9992023, Tourist-Info Rochlitz 03737 7863620, Freie Presse sowie bei allen Partnerships, Eventim

[MISKUS] Mittweida S2 DÖBELNER ANZEIGER IMM Freie Presse

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Veranstaltungstipps im **MÜLLERHOF**

Anmeldungen erwünscht
unter 03727/9799562 oder info@muellerhof-mittweida.de

■ Malkurs

Mittwoch, 19. März bis 9. April 2025, 15.00 bis 18.00 Uhr

wöchentlich

Leitung: Reinhold Benske

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

■ Tanzen im Kreis

Mittwoch, 19. März 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr

Kreistanz ist eine uralte Tradition sich zu verbinden, Energie zu schöpfen und fließen zu lassen. Den Gefühlen Raum und Zeit zu geben und im Augenblick zu sein. Wir wollen Tänze aus aller Welt tanzen und uns auf die Jahreszeiten beziehen.

Leitung: Elisabeth und Christian Schwerin

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro/VA, Anmeldungen: 03727/9799562

■ Kalligrafie

Donnerstag, 20. März 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr

10 Termine, Einstieg ist jederzeit möglich

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Über den höchsten Berg östlich des Mississippi. Mit Schwarzbären, Elchen und Klapperschlangen als "Begleiter". In einer Multivisions-Show berichtet der Abenteurer und Weltenbummler Holger "Uncle Bob" Guse von seiner Wanderung durch die Wälder und Berge der Appalachen, eines der ältesten Gebirge der Welt. In 158 Tagen zu Fuß vom Springer Mountain in Georgia entlang der felsigen und dicht bewaldeten Gebiete der Ostküste bis hinauf zum Mount Katahdin in Maine, an der Grenze zu Kanada. Auf einem Trail, der nicht nur den Wanderern jeden Tag auf´s neue alles abverlangt. Regen, Schnee, brütende Hitze, aber vor allem auch felsiger Untergrund und enge Trails zwischen Bäumen und Sträuchern stellen auch höchste Herausforderungen an die Ausrüstung. Lassen Sie sich von Uncle Bob für 2 Stunden mitnehmen in ein Stück Natur, welches auch in der heutigen Zeit noch eine Herausforderung für jeden Fernwanderer darstellt.

Leitung: Frank Niemann, Teilnehmerbeitrag gesamter Kurs: 50,00 Euro

Anmeldung: 03727/9799562

■ Vortrag 5 Jahre – 5 Kontinente

Donnerstag, 20. März 2025, 18.30 Uhr

Mehr als 3500 Kilometer mit Rucksack und Zelt entlang der Ostküste der USA. Durch 14 Bundesstaaten. Über den höchsten Berg östlich des Mississippi. Mit Schwarzbären, Elchen und Klapperschlangen als "Begleiter". In einer Multivisions-Show berichtet der Abenteurer und Weltenbummler Holger "Uncle Bob" Guse von seiner Wanderung durch die Wälder und Berge der Appalachen, eines der ältesten Gebirge der Welt. In 158 Tagen zu Fuß vom Springer Mountain in Georgia entlang der felsigen und dicht bewaldeten Gebiete der Ostküste bis hinauf zum Mount Katahdin in Maine, an der Grenze zu Kanada. Auf einem Trail, der nicht nur den Wanderern jeden Tag auf´s neue alles abverlangt. Regen, Schnee, brütende Hitze, aber vor allem auch felsiger Untergrund und enge Trails zwischen Bäumen und Sträuchern stellen auch höchste Herausforderungen an die Ausrüstung. Lassen Sie sich von Uncle Bob für 2 Stunden mitnehmen in ein Stück Natur, welches auch in der heutigen Zeit noch eine Herausforderung für jeden Fernwanderer darstellt.

Eintritt: 8,00 Euro, Anmeldung: 03727/9799562

■ Offener Nähtreff

Montag, 24. März, 7. April 2025, ungerade KW, 18.00 bis 21.00 Uhr

Nähen macht Spaß und hat auch praktischen Nutzen. Durch Upcycling entstehen aus alten Sachen ganz neue und pfiffige Modelle. Hier gibt es viel Platz für eigene Ideen.

Leitung: Mandy Klare, Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro

Anmeldung: 0151/70174875

■ Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Freitag, 28. März 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag 8,00 Euro

■ Kalligrafie

Samstag und Sonntag, 29./30. März 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ab 14 Jahren geeignet. Der Geist des Jugendstils, Schriftkunst und Ornamentik. In dem Kurs reisen wir in die Zeit des Jugendstils und erlernen die typische Formensprache dieser Zeit. Wir ergründen den Reichtum an Jugendstilornamenten und gestalten mit Schrift und Ornamentik ansprechende moderne Designs. Die praktische Arbeit mit Schrift steht dabei im Vordergrund. Ein kurzer kunsthistorischer Abriss bringt allen Kursteilnehmenden das Wesentliche des Jugendstils nahe. Theoretische Grundlagen zu Schrift und Ornamentik eignen wir uns praktischen kurzweiligen Übungen an. Sie bilden das Rüstzeug für die weitere Arbeit im Kurs und ermöglichen gelungene Werke aller Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Folgende Arbeitsmittel sind erforderlich: Lineal (mind. 30 cm), Geodreieck (mind. 15 cm), Bleistift HB, Zirkel, Radiergummi, Notizbuch oder Skizzenbuch/Schreibgerät für Notizen. Weitere Arbeitsmittel und Materialien nach Absprache mit dem Kursleiter! Die Teilnehmer erhalten eine umfang-

reiche Kursmappe und diverse Materialien, die in der Kursgebühr enthalten sind!

Leitung: Frank Niemann, Teilnehmerbeitrag: 120,00 €

Anmeldung bis 27. März 2025: 03727/9799562

■ Ostereier verzieren

Samstag, 5. April 2025, 14.00 bis 18.00 Uhr

... mit Wachstechnik. Für solch ein Osterei wird mittels Gänsefeder Wachs auf Eier aufgetragen. Mit etwas Geduld können sie sich ihren eigenen Osterschmuck gestalten. Material wird gestellt.

Leitung: Heike Berndt-Conrad

Teilnehmerbeitrag: 12,00 Euro

Anmeldung: 03727/9799562

■ Singenachmittag

Mittwoch, 9. April 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter 03727/9799562

■ Vortrag - Wölfe in unserer Nachbarschaft

Donnerstag, 10. April 2025, 18.30 Uhr

Ingolf Wehner kommt mit seinem bayrischen Gebirgsschweißhund und hält einen Vortrag über Wölfe. Es gibt viele Informationen zum Wolf und dessen sozialen Verhalten. Einiges an Anschauungsmaterial wie Felle und Schädel werden präsentiert. Im Anschluss werden gern Fragen beantwortet.

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter

www.muellerhof-mittweida.de.

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

Der Leineweberweg – Teil 1

Der Leineweberweg ist heute für viele Mittweidaer, auch Ältere, ein unbekannter Weg. Auch wenn er in den meisten Teilen nicht mehr existiert, hatte er seit dem Mittelalter für die Stadt eine wesentliche Bedeutung und ist auf die starke Entwicklung des Textilhandwerkes in Mittweida zurückzuführen. Dabei handelte es sich meist um einen schmalen, gebahnten, unbefestigten Weg, der für Fußgänger mit dem Schiebebock begehbar war. Der Name Bleichweg taucht etwa parallel im Mittelalter mit dem Leineweberweg auf, wobei der Bleichweg nur das Teilstück zwischen Mittweida und Lauenhain bildet und heute als gut ausgebaute Verbindungsstraße existiert. Der Bleichweg zwischen Mittweida und Lauenhain entstand mit den Bleichen in Lauenhain, wo die Mittweidaer Weber unter anderem auch hier ihre Leinenstoffe bleichen ließen. Das größte Bleichgut befand sich an der heutigen Stelle der Malerfirma. Wann genau diese Namen zum ersten Mal gebraucht wurden, ist nicht bekannt. Beide Wegenamen haben eine enge Beziehung zur Mittweidaer Weberinnung, die von 1449 bis 1917 bestand.

Die Kleiderstoffe erfuhren vom 12. Jahrhundert an eine wesentliche Vermehrung und Verfeinerung. Ab dem 13. Jahrhundert beförderte der steigende Bedarf an Wolle die Schafzucht und Haltung. Letzteres war jedoch den Rittergütern vorbehalten, von denen die Weber die Wolle kauften. Der Flachsanzbau, besonders ab dem 18. Jahrhundert in Schlesien, entwickelte sich als Grundlage für die Tuch- und Leineweber auch in unserer Region. Das städtische Zünfte- oder Gildewesen förderte dabei die Entwicklung der Städte und eines wohlhabenden Bürgertums. Die Leinewebererei war in Mittweida im 15. und 16. Jahrhundert am bedeutendsten. Noch 1840 lebten in Mittweida 600 Webmeister. Die Stoffe wurden aus Leinen-, Hanf- und später aus Baumwollfasern vorrangig als Nessel, ein kräftiges, grobes Gewebe und Barchent, einseitig gerauhtes Gewebe, hergestellt. Damit war Mittweida



Lein / Flachs, blühend und fruchtend. Kulturpflanze aus dem Mittelmeerraum, genutzt als Faser- und Öl-Lein. Foto: Pixabay/Radfotosonn

neben Chemnitz mit der Leinewebererei die wichtigste Textilstadt in Sachsen. Ein reger Warenaustausch, teilweise bis zur Messe nach Leipzig, ergab sich damit als logische Notwendigkeit. Die Herstellung des Leinenstoffes und dazu der Anbau, die Ernte und die Bearbeitung des Flachses bis zum Webprozess wurde bis um 1900 in Deutschland noch stark betrieben. Parallel dazu entwickelten sich die Handelsbeziehungen und die dazu notwendigen Wege.

Zur Zeit der Naturalwirtschaft versorgten sich die Bauern mit der wichtigsten Bekleidung selbst. Den Rohstoff lieferte der blaublühende Flachs oder Lein (botanisch: *linum usitatissimum*). Dazu sähte man den Leinsamen im Mai aus, rupfte die etwa 1 m hohen Pflanzen im September samt der Wurzel aus und stellte sie ähnlich dem Getreide zum Trocknen auf, was etwa zwei Wochen dauerte. Danach folgte das „Streffen“, das Abreißen der Samenkapseln und der Seitentriebe über einen speziellen Kamm, das Dreschen und Sieben des Leinsamens und dessen Weiterverarbeitung zur Ölgewinnung einerseits und die Weiterbearbeitung, das „Rezen“ der Flachsstengel, die Vorbereitung zum Spinnen, andererseits. Die Fruchtkapseln sind mit leinölhaltigen Samenkörnern gefüllt. Die Prozedur der Fasergewinnung war sehr aufwendig und begann mit dem oben geschilderten Anbau, der Ernte und der weiteren Bearbeitung, dem Auslegen der Flachsstengel auf einer ebenen Fläche, dem Wetter ausgesetzt und dabei immer feucht gehalten, um den Zersetzungsprozess zu fördern. Das Ziel war die Freilegung der weichen Flachsfasern. Es folgte der Dörrprozess und das Brechen des gedörrten Flachses. Dieser wurde mit einem scherenförmigen Werkzeug, dem „Flachsbrechel“, aus dem Stengel aufgefaser. Der lange und zähfaserige Stengelbast bildete den Ausgangsstoff für das Hausleinen. Danach erfolgte das

„Hecheln“ über den Flachs- bzw. über den Hechelkamm, einem Brett mit Metallstiften. Damit erreichte man die Säuberung der Flachsfasern. Holzteilchen wurden ausgekämmt und durch ständiges Ziehen der Flachsbündel über den Hechelkamm die Fasern zu gleichmäßigen, weichen, etwa 50 cm langen Fasern bearbeitet. So erhielten letztendlich alle Flachsfasern eine Richtung und das gleichmäßige Aufnehmen beim Spinnen war gewährleistet. Viele dieser Arbeitsgänge waren Frauen- und auch Kinderarbeit. Heute erfolgt der Leinanzbau nur noch zur Ölgewinnung für das gesunde, kaltgepresste, ungesättigte Omega-3- haltige Leinöl. Die Flachskultur ist in Ägypten bis in das 4. Jahrtausend v. Chr. zurückzuverfolgen. Flachs darf nicht mit dem aus Asien stammenden Hanf verwechselt werden.



Flachs zum Trocknen, Foto: Pixabay

Erst nach diesen aufwendigen Arbeitsgängen konnten die Flachsfasern gesponnen werden. Nach dem Spinnen wurden die Fäden auf großen Haspeln für die späteren Kettfäden (beim Weben die Längsfäden) und auf kleinen Haspeln für die Schussfäden (beim Weben die mit dem Schiffchen quer geschossenen Fäden) gewickelt. Die kleinen Schiffchenspulen wiederum wurden davon gewickelt. Die Kinderarbeit war bei den aufwendigen Arbeitsgängen, speziell beim Herstellen der Haspeln und Spulen, eine Selbstverständlichkeit. Aber auch die Arbeitsbedingungen für die Weber in der aufkommenden Industrialisierung waren hart und der Verdienst gering und so kam es im Juni 1844 zu dem in die Geschichte eingegangenen Weberaufstand in Schlesien, von Heinrich Heine im Gedicht und Gerhard Hauptmann im Drama beschrieben.

Die Leinewebererei entstand auf dem Land als bäuerliche Nebenbeschäftigung, die hauptsächlich in den Wintermonaten ausgeübt wurde. Nur in den Städten entwickelte sich dieses Handwerk als Hauptberuf, mit Zünften und Zunftvorschriften, wobei die ländlichen Leineweber unfrei waren und sich nicht in Zünften zusammenschließen durften. Sie waren mehr oder weniger der Willkür des Adels unterworfen. Zunächst war die Leineweberzunft gegenüber den anderen Zünften benachteiligt. Dazu kamen die strengen Vorschriften, wer wo und wann in welchem Umkreis seine Ware verkaufen durfte. Das Zunftwesen der Leineweber entwickelte sich besonders in Chemnitz und Mittweida und beide Städte wurden so seit dem Mittelalter zu den wichtigsten Textilstädten in Sachsen. Dabei entwickelte sich parallel dazu das Bleichwesen und die Färberei der Textilien. Das reine Leinengewebe mit der typischen Leinwandbindung war zunächst ein relativ grobes Gewebe und wurde im Lauf der Zeit und mit der Baumwolle und der Schafwolle als Grundmaterial zu einer besseren Qualität mit verschiedenen Textilarten entwickelt. Die Entstehung neuer Gewebearten und kapitalkräftiger Handelshäuser drängte damit die reinen Leineweber zunehmend zurück.

Bernd Jentsch
Heimat- und Geschichtsverein

Literatur:

- „Der Kriebeinstein“, Chronik von Gottfried August Bernhardt
- „Sächsisches Meilenblatt“ von 1799
- Tagebücher von Wigand Klinger
- „Sonntagszeitung“ von 1904
- Archiv der Stadt Mittweida
- „Geschichte der Sachsen“ Gustav Niemetz
- „Die Stadt Mittweida“, Verlag Hans Burkhard Berlin
- „Mittweidaer Tageblatt“, Stadtnachrichten Mittweidas

Anzeigen in den Stadtnachrichten Mittweida

für Gewerbe
für Privat

(037208) 876-200
(037208) 876-199

per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Heute ist der 20. Februar. Während ich diesen Text schreibe, liegt die Bundestagswahl noch vor uns. Es geistern Wahlprognosen und Vorhersagen überall herum. Aber entschieden ist noch nichts. Noch ist meine Welt nicht ganz erschüttert. Noch hoffe ich. Ich hoffe auf den Sieg der Vernunft, der Menschlichkeit, der Nächstenliebe. Ich hoffe auf Empathie. Mit einem kleinen Hoffnungsschimmer funkelt mich ein Satz aus der Bibel an. „**Wenn ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**“ Diese Worte sind im 3. Buch Mose zu finden. Kapitel 19, Vers 33. Das bedeutet, sie stammen aus dem Alten Testament. Das heißt: Sie sind schon sehr alt. Es ist eine alte Weisheit aus dem Volk Israel. Das 3. Buch Mose ist voller Gesetze und Weisheiten, die das Zusammenleben der Menschen damals strukturierten, auch das Zusammenleben von Mensch und Gott. Neben solchen hilfreichen Hinweisen wie „Eure Waagen müssen stimmen.“ Oder „Du sollst vor grauem Haar (=Greis) aufstehen.“ Finden sich eben auch solche Sätze wie dieser Monatspruch für März. Dieser hat sogar noch einen 2. Teil: „**Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben, wie dich selbst, denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.**“ Ich frage mich im Rückblick der letzten Wochen: Wie kann es sein, dass wir diese tausende Jahre alte Weisheit vergessen haben? Wie kann es sein, dass Menschen, die sich als ChristInnen bezeichnen, nicht mehr wissen, was in der Bibel steht? Wüssten sie es: Wie könnte es dann so weit kommen, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft argwöhnisch beäugt, ja oft als „Menschen 2. Klasse“ behandelt werden? Wie kann es sein, dass gefordert wird, dass „Fremde“, die in unserem Land leben, ausgewiesen werden? (Verstehen Sie mich nicht falsch, ich führe hier keine Debatte, dass sich alle an geltende Gesetze halten müssen - das setze ich voraus!) Wollen Sie in so einer Welt leben? Ich nicht! Ich möchte in einer Welt leben, in der Menschen aufgenommen werden. In der sie neue Heimat finden können, wenn es nötig ist. Nicht nur, weil ich glaube, dass Gott sich für unser Miteinander schon etwas gedacht hat. Sondern auch, weil ich reflektiere: Meine Großeltern waren auf der Flucht. Sie waren Fremde. Sie wurden aufgenommen und konnten sich ein neues Leben aufbauen. Dafür bin ich dankbar. Diese Erfahrung hat auch das Volk Israel gemacht. Sie waren auch Fremde. Mehrmals. Über die Geschichte hinweg bis heute. Und haben gelernt: Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Ich hoffe, dass der Vers aus dem 3. Buch Mose nicht nur als Hoffnungsschimmer funkelt, sondern seine volle Kraft entfalten wird. In unseren Herzen und unseren Taten.

Nina-Maria Mixtacki, PfarrerIn

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweidaer Land

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
kg.mittweida@evlks.de | www.kirchgemeinde-mittweida.de

16. März 2025 – Reminiszenz

10.30 Uhr Mittweida - Stadtkirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

23. März 2025 – Okuli

10.30 Uhr Mittweida - Stadtkirche Gottesdienst

30. März 2025 – Lätare

09.00 Uhr Altmittweida – Gemeindesaal Gottesdienst
10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gottesdienst
17.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Tasten und Tuba – Konzert für Orgel/Flügel und Tuba

6. April 2025 – Judika

09.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Gottesdienst
10.30 Uhr Altmittweida - Gemeindesaal Gottesdienst

13. April 2025 – Palmaram

10.00 Uhr Altmittweida – Kirche Festgottesdienst zur Konfirmation

17. April 2025 – Gründonnerstag

18.00 Uhr Altmittweida - Gemeindesaal Tischabendmahl

18. April 2025 – Karfreitag

15.00 Uhr Mittweida - Stadtkirche Andacht zur Sterbestunde

20. April 2025 – Ostersonntag

06.00 Uhr Altmittweida – Kirche Ostermorgen mit Osterfrühstück
10.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche Familiengottesdienst zum Osterfest mit Enthüllung des Altar

21. April 2025 – Ostermontag

10.00 Uhr Altmittweida - Kirche Osterfestgottesdienst

Kirchenreinigung - NEU -

Auf Grund der freien Stelle zur Reinigung, laden wir alle Helferinnen und Helfer zur Kirchenreinigung in die Dorfkirche Altmittweida, für Samstag, 29. März 2025, 09.00 Uhr ein.

Alle weiteren Termininformationen zu Gruppen und Kreisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/Gemeindekalender.

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 16. März	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag, 18. März	9.00 Uhr	Heilige Messe, dann Gemeindevormittag mit Frühstück
Freitag, 21. März	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Firm-Katechese
Sonntag, 23. März	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 30. März	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 6. April	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag (außer 30. März)	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kinderstunde	Sonntag, 30. März	16.00 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 24. März	14.00 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 26. März	9.00 Uhr
Jugendgruppe JGMW	Freitag, 21. März und 4. April	18.00 Uhr

Tzschirnerplätzchen - offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
StudentenpfarrerIn Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/evangelische-studierenden-gemeinde-esg
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

sonntags	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 30. März 2025	17.00 Uhr	Musik-Gottesdienst mit Lutz Scheufler



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MITTWEIDA

Herzliche Einladung zum Themen-Gottesdienst

Thema:
Wenn ich könnte, würde ich...

Predigt:
Uwe Kazmirzak

30. März 2025 17 Uhr

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
 Pastor: Dietmar Keßler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment:	Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Ü60-Treff:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag 18.00 Uhr

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

mittwochs, 19.00 Uhr:
 Eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Psalmen, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

sonntags, 10.00 Uhr:
 Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	25. März 2025	18.00 Uhr	MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44

Sonstige Mitteilungen

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Tel.: 03727/998759 | Fax: 979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Senioren-gymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Senioren-gymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Senioren-gymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
jeden Donnerstag	9.00 Uhr - 14.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

DRK-Blutspendetermine

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden am

- **Donnerstag, dem 27. März 2025, 11.30 bis 15.30 Uhr** in der Hochschule Mittweida, Haus 5 – Seminarraum, Technikumplatz 17a
- **Mittwoch, dem 2. April 2025, 15.00 bis 19.00 Uhr** in der Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule, Schulstraße 6
- **Montag, 7. April 2025, 15.00 bis 19.00 Uhr** im Städtischen Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16 statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de



Kompostieren im Garten

Landkreis Mittelsachsen

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH unterstützt die Eigenkompostierung in Haus und Garten mit einer kostenfreien Komposterausgabe.

Interessierte Mittelsachsen können an den jeweiligen Terminen einen **kostenlosen Holzkomposter** erhalten.

Bei Fragen zur Komposteraktion wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter 03731-2625-41/42 oder an abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de

Bitte beachten Sie:

- | pro Haushalt wird nur ein Komposter vergeben
- | die Verteilung erfolgt nur an anwesende Personen und es werden keine Vollmachten o. ä. entgegengenommen
- | die Verteilung erfolgt **nicht** vor den angegebenen Startzeiten
- | bitte behindern Sie weder Besucher noch Personal des Wertstoffhofes
- | das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und es besteht kein Rechtsanspruch auf einen kostenfreien Komposter

Die Termine im Überblick:

08. April 2025
 Wertstoffhof Roßwein
von 16 - 18 Uhr

10. April 2025
 Wertstoffhof Mittweida

16. April 2025
 Wertstoffhof Freiberg
jeweils von 17 - 19 Uhr
 Nur solange der Vorrat reicht!

Sonstige Mitteilungen

Ein Ehrenamt der besonderen Art: tragisch und bereichernd zugleich



Christina Keller aus Leisnig ist neue Koordinatorin der Notfallseelsorge und sucht weitere Helfer

„Empathisch, kommunikativ und teamfähig: So sollte ein Notfallseelsorger sein“, sagt Christina Keller. Seit Anfang 2025 ist die gelernte Krankenschwester und Bürokauffrau aus Leisnig die neue Koordinatorin der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida. Zum Team gehören insgesamt 18 ehrenamtliche Mitarbeiter – unter anderem Siegfried

Bretsch auch aus Leisnig, der sich schon seit 27 Jahren als Notfallseelsorger engagiert, anfangs in der Region Bautzen. Die Hilfe ist für die Betroffenen kostenfrei. Im Interview sprechen die beiden darüber, welche Bereicherung und welche Herausforderungen ihr besonderes Ehrenamt beinhaltet.

Als Notfallseelsorger werden Sie von der Einsatzleitstelle des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr hinzugerufen bei tödlichen Unfällen oder bei Suizid. Warum tun Sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich so traurige und tragische Situationen an?

Siegfried Bretsch: Weil die Angehörigen der Opfer und die Beteiligten am Unfallgeschehen diese Unterstützung brauchen.

Christina Keller: Als Notfallseelsorger werden wir in Ausnahmesituationen geschickt. Wir halten die Not mit den Angehörigen und den Beteiligten aus, nehmen uns Zeit, wenn Polizei und Rettungskräfte wieder gehen müssen. Wir hören zu und schweigen miteinander. Tiefe Emotionen und eine große Dankbarkeit sind spürbar. Wir sind das fehlende Puzzle-Teil im Netzwerk der Ersthelfer.

Siegfried Bretsch: Die Notfallseelsorge ist ein sehr wichtiger Dienst, weil ein Großteil der Bevölkerung mit Unfällen und dem Tod nur schwer umgehen kann. Das Sterben wird lieber ausgeblendet. Wenn Menschen dann plötzlich mit einem Todesfall konfrontiert werden, können unsere Erfahrungen helfen, zur Ruhe zu kommen, bewusst Abschied zu nehmen und die nächsten Schritte vorzubereiten.

Inwiefern erleben Sie Ihr Ehrenamt als bereichernd?

Christina Keller: Mir selbst wird dabei sehr bewusst: Das Leben ist kostbar.

Durch die Notfallseelsorge haben sich meine eigenen Wertvorstellungen verändert, auch in meiner Familie. Im Todesfall nützen Geld und Wohlstand nichts. Die Wesenszüge des Menschen, tiefere Werte zählen viel mehr: Zusammenhalt in der Familie und Freundschaften.

Siegfried Bretsch: Ich spüre als Notfallseelsorger eine große Dankbarkeit, dass wir da sind – sowohl von den Betreuten als auch von den Rettungskräften. Das Miteinander von uns Einsatz Helfern funktioniert meist Hand in Hand und ich habe ergreifende Begegnungen.

Was tun Sie, um die Geschehnisse selbst zu verarbeiten?

Christina Keller: Manchmal halte ich auf meinem Rückweg vom Einsatzort nochmal an, blicke mit Abstand zurück auf den Ort des Geschehens, halte nochmal inne.

Siegfried Bretsch: Nach dem Einsatz rufe ich die Einsatzleitstelle an und vermelde: „Einsatz beendet“. Zu Hause angekommen ziehe ich die Notfallseelsorge-Jacke aus und hänge sie bewusst an den Garderobenhaken. Am nächsten Tag schreibe ich den kurzen Einsatzbericht. Diese bewussten Handlungen helfen mir Abstand von den Erlebnissen zu gewinnen.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte ein Notfallseelsorger haben?

Christina Keller: Viel Empathie, Liebe zu den Menschen und Teamfähigkeit. Sie sollten mit anderen Menschen gut reden und vermitteln können, einfühlsam sein, sich persönlich jedoch dabei zurücknehmen können.

Siegfried Bretsch: Notfallseelsorger müssen flexibel, spontan und diskret sein. Wenn der Anruf kommt, werden sie unvorbereitet in eine akute Situation geschickt. Spontan nehmen sie sich Zeit und setzen ihre Kraft für andere ein. Manchmal dauert ein Einsatz zwei Stunden, manchmal sind wir für 6 Stunden gefordert.

Christina Keller: Durch eine solide Ausbildung über mehrere Wochenend-Kurse erhalten die ehrenamtlichen Helfer das notwendige Rüstzeug und werden auf die Einsätze vorbereitet. Trotzdem ist jeder Einsatz spannend – man ist neu gefordert und herausgefordert.

Das Team der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida sucht Verstärkung. Wer sich für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger interessiert, melde sich beim Diakonischen Werk Rochlitz unter Telefon 03737 / 4931-33 oder per E-Mail an: kbs@diakonie-rochlitz.de. www.diakonie-rochlitz.de



BERATUNGSANGEBOT für alle Menschen mit chronischer Erkrankung oder (drohender) Behinderung sowie ihre Familien

Wir unterstützen Sie kostenfrei, unabhängig, ergänzend und individuell u. a. bei folgenden Anliegen:

- Anträge / Ablehnungen
- Grad der Behinderung
- Pflege und bedürfnisgerechtes Wohnen
- Teilhabe, Rehabilitation, Arbeit,
- Erwerbsminderungsrente
- Assistenz (Alltag, Freizeit, Arbeit, Kita, Schule etc.)
- Eltern mit Behinderung
- Vermittlung von Kontakten und Ansprechpersonen

Beratung auch telefonisch, per E-Mail oder im Einzelfall als Hausbesuch möglich.

Sprechzeiten:

montags:

- in Mittweida: Pfarrberg 5 (im Familientreff), nach individueller Terminabsprache
- in Döbeln: Ritterstraße 37, 13:30-16:00 Uhr
- in Flöha: Augustusbürger Str. 23 (Gewerbekomplex „Am Anger“), 10:00-16:00 Uhr

mittwochs:

- in Döbeln: Ritterstraße 37, 10:00-13:00 Uhr
- in Freiberg: Tschaikowskistr. 57a (Buntes Haus), nach individueller Terminabsprache

donnerstags:

- in Flöha: Augustusbürger Str. 23, 10:00-13:00 Uhr

Und außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung. Telefon: 0162 / 9151604 oder 03726 / 6979665, E-Mail: eutb-mittelsachsen@lebendiger-leben-ev.de
Web: www.lebendiger-leben-ev.de

Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“

116 016

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar
- mehrsprachig
- Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



Hilfetelefon **116 016**
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

14. März 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
15. März 2025	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444
16. März 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
17. März 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
18. März 2025	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
19. März 2025	Frankenberg	Sonnen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051
20. März 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
21. März 2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
22. März 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
23. März 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
24. März 2025	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
25. März 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
26. März 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
27. März 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
28. März 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
29. März 2025	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
30. März 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
31. März 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
1. April 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
2. April 2025	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
3. April 2025	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
4. April 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
5. April 2025	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
6. April 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
7. April 2025	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
8. April 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
9. April 2025	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
10. April 2025	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
11. April 2025	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
12. April 2025	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
13. April 2025	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

15. bis 16. März Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau, Telefon: 03727/91808

22. bis 23. März Praxis Dr. med. dent. Ulrike Stollberg
Frankenberger Straße 20, 09661 Hainichen, Telefon: 037207/2606

29. bis 30. März Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann
Poststraße 21, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/979444
www.zahnarzt-heilmann.de

5. bis 6. April Praxis Jessica Aurich
August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg, 037206/2314

Tierarztservice 2025

Seit dem 1. Januar 2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung.

Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180/5843736** von **Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr** sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen an.

Über diese gewählte Notrufnummer, werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet. Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:.....	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:.....	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:.....	0151/12644995



Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
■ März 2025				
Musikalische Lesung mit Kati Naumann	16. März 2025	17.00 Uhr	Ratssaal	Stadtbibliothek Mittweida
Veranstaltungsreihe „Geldgeflüster“ Impulsvortrag Digitale Geldsysteme mit Tim Käbisch	17. März 2025	18.30 Uhr	MiTTmachTreff, Rochlitzer Str. 44	Daniela Jacob, Julita Decke und Frederike Bremer
Öffentliche Ringvorlesung: "Was ist normal" Veranstaltung 1/7	18. März 2025	17.30 Uhr	Hochschule Mittweida, Zentrum für Medien und Soziale Arbeit	Hochschule Mittweida
Das große Frühlingserwachen – Frühjahrsputz in Mittweida 2025	20. März 2025		Stadtgebiet	Stadtverwaltung Mittweida
Nachtshopping "Frühlingsanfang"	21. März 2025	18.00 Uhr	Innenstadt	Gewerbering Mittweida e.V.
Studieninformationstag der Hochschule Mittweida	22. März 2025	9.00 Uhr	Hochschule Mittweida Haus 6	Hochschule Mittweida
11. Lauenhainer Kinder-Kleiderbasar	22. März 2025	9.00 Uhr	Kindertageseinrichtung „Am Zschopautal“	Elternrat der Kita „Am Zschopautal“
Tag der offenen Tür bei LASERVORM	22. März 2025	10.00 Uhr	Laservorm	Laservorm GmbH
Ausstellungseröffnung „Ukrainische Kunst – Ein Tagebuch“ anschließend Unterhaltungs- programm mit der Gruppe Allonge	23. März 2025	15.00 Uhr	Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ Galerie „Girasole“	Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“
Veranstaltungsreihe „Geldgeflüster“ Die Genossenschaftsidee – regionale Praxisbeispiele von heute als Impulse zur Finanzierung neuer Gemeinschaftsprojekte	24. März 2025	18.30 Uhr	MiTTmachTreff, Rochlitzer Str. 44	Daniela Jacob, Julita Decke und Frederike Bremer
Kinderuni: Warum Frösche keine Filmstars werden (können)	29. März 2025	10.00 Uhr	Hochschule Mittweida Gerhard-Neumann-Bau	Hochschule Mittweida
„Unterwegs mit dem Baumeister“ - ein Spaziergang zum Fuß der Burg	29. März 2025	14.00 Uhr	Burg Kriebstein	Schlösserland Sachsen
Tasten & Tuba - Konzert für Orgel/Flügel und Tuba	30. März 2025	17.00 Uhr	Ev.-Luth. Stadtkirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweidaer Land
Veranstaltungsreihe „Geldgeflüster“ „Eine/r für Alle – Alle für Eine/n“	31. März 2025	18.30 Uhr	MiTTmachTreff, Rochlitzer Str. 44	Daniela Jacob, Julita Decke und Frederike Bremer
■ April 2025				
Öffentliche Ringvorlesung: „Was ist normal?“ Veranstaltung 2/7	1. April 2025	17.30 Uhr	Hochschule Mittweida, Zentrum für Medien und Soziale Arbeit	Hochschule Mittweida
Öffentliche Kellerführung	4. April 2025	17.00 Uhr		Museum Alte Pfarrhäuser
Nacht der Bibliotheken	4. April 2025	18.00 Uhr	Stadtbibliothek Mittweida	Stadtbibliothek Mittweida
Kinderflohmarkt in der Kita "Spielhaus"	5. April 2025	9.00 Uhr	Kindertageseinrichtung „Spielhaus“	Kindertageseinrichtung „Spielhaus“ und der Elternbeirat
Lauf in den Frühling für Jedermann	6. April 2025	10.00 Uhr	Stadion am Schwanenteich	TSV Fortschritt Mittweida
Familienfreundliche Schlossführung	6. April 2025	11.00 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
Schlossführung „1000 Jahre Schlossgeschichte“	6. April 2025	13.30 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 können Sie unter <https://chemnitz2025.de/events/kategorie/kalender/> nachlesen.